

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Douglas Reed zeigte in seinem Buch „[Der Streit um Zion](#)“ klar auf, dass um Wahrheit zu erfahren es notwendig ist, tief aus der Geschichte heraus links und rechts des Pfades auf dem weiten Feld immer beachtend, um auf dem Pfad selbst nicht Stolpersteinen zum Opfer zu fallen, Erkenntnisse vor allem aus der Erfahrung heraus zu sammeln, diese miteinander zu vergleichen um letztendlich auf die Wahrheit zu kommen.

Die Wahrheit herauszufinden ist umso schwerer, da immer wieder klar wird, dass der Sieger die Geschichte nach seinem Gutdünken umschreibt.

Man muß also wie es Douglas Reed tat, ungeheure Mengen an Informationen wälzen, um wenigstens ein klein wenig der Wahrheit näher zu kommen, denn die ganze Wahrheit kann einem Einzelnen nicht offenbar werden, aufgrund der Unmengen an Literatur, die dafür miteinander verglichen werden muß.

So kann man sich dann zwar nicht blindlings, aber trotz allem in einem hohen Maß auf die Erkenntnisse von Douglas Reed und vielen anderen wie [Des Griffin](#), [Gerrit Ullrich](#), [Detlef Winter](#) und Hans Fricke [1] stützen.

Das sind Menschen, die aus verschiedenen Situationen heraus, große Anstrengungen unternahmen, die Wahrheit aufzuzeigen und das aus verschiedenen Zeiten und vor allem auch Standpunkten heraus.

So kann man bei dem einen über jenes erfahren, was man bei den anderen nicht erfährt, so dass ein jeder eine neue Seite aufzeigt, die letztendlich trotz der verschiedenen Standpunkte wieder zusammenpassen und daraus die Wahrheit ersichtlich wird.

Immer wieder muß ich darauf hinweisen, dass Sozialismus nichts mit Kommunismus und ebenfalls nichts mit Kapitalismus zu tun hat, dass Sozialismus die grundlegende Gesellschaftsordnung für eine soziale Marktwirtschaft ist. Eine Marktwirtschaft, die nicht aus der Konkurrenz des Stärkeren aufbaut, sondern auf dem Wettbewerb des Besseren, der das Schlechtere nicht zerstört, sondern dazu bringt ebenfalls besser zu werden. Eine Marktwirtschaft, die privates Eigentum an Produktionsmitteln braucht um den Handwerkern und Bauern eine ausreichende Grundlage für ihr generationsübergreifendes Werk zu geben und den Mittelstand, der der eigentliche Träger der Gesellschaft ist, die Sicherheit für sein Bestehen und seiner Erneuerung. Besonders der Mittelstand ist derjenige, der die größte Leistung in der Ausbildung junger Menschen erbringt; der generationsübergreifend Familien in ein und derselben Firma Arbeit gibt; der die Innovation aus den vielen geistigen Leben seiner Angestellten schöpft, um diese nutzen zu können um besser zu werden. So kann also eine Marktwirtschaft tatsächlich nur sozial sein, wenn diese Dinge und die bestmögliche Beachtung der Natur neben den Menschen geleistet wird.

Aber zurück auf den Pfad des weiten Feldes, den Pfad des Marshallplans.

Die Anfänge dieses Planes gehen auf das Jahr 1944 zurück. Bis dahin war der Morgenthau-Plan vor allem für das Nachkriegsdeutschland bevorzugt. Dieser Plan selbst geht auf Henry Morgenthau

zurück. Morgenthau war Nachbar von Theodor Roosevelt, der trotz seiner Schwierigkeiten durch die Kinderlähmung, vierfacher Präsident der USA sein durfte. Da zwar die Verfassung der USA keine Beschränkung von Amtszeiten in sich hatte, wurde trotzdem bis zu Theodor Roosevelt die Regel der zwei Amtszeiten eingehalten. Die Regel selbst geht auf die Khasarenzeit zurück und der entsprechenden Führungszeit des jeweiligen Khans, was man wiederum aus dem Buch „[Der 13. Stamm](#)“ von Arthur Koestler erfahren kann.

Erst 1947 wurde dann der 22. Zusatzartikel der Verfassung eingefügt, mit der die höchstens zwei Amtszeiten festgeschrieben wurden. Und so erlauben sich die heutigen US Imperialisten in die inneren Angelegenheiten Venezuelas, Boliviens und nicht zuletzt in Kolumbien einzugreifen, um dort entsprechend vom Volk gewählte Präsidenten von ihrer korruptierten Vasallenschaft und dessen verführten Volkesteilen bekämpfen zu lassen. Ein [böartiger Verstoß](#) gegen das verbindliche Völkerrecht, dem Selbstbestimmungsrecht der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten.

Aber auch der Morgenthau-Plan war schon böartig, da er vorsah Deutschland aus seiner Industrialisierung heraus in ein rein landwirtschaftlich betriebenes Land umzuwandeln und seine Bevölkerung zukunftssträchtig auszulöschen.

Die Vernichtung der deutschen Industrie war geplant um Konkurrenz zu beseitigen, die der US Wirtschaft und der von Großbritannien große Marktanteile seit Ende des 19. Jahrhunderts genommen hatte. Dabei sollten alle Fabrikanlagen, die durch den Krieg noch nicht zerstört waren, abgebaut oder vernichtet werden. Alle Bergwerke sollten so zerstört werden, dass sie nicht mehr genutzt werden konnten. Und der Großgrundbesitz sollte im gesamten Deutschland enteignet werden.

Die politischen Maßnahmen sahen vor Ostpreußen, Südschlesien und die Gebiete zwischen Mosel und Rhein abzutrennen. Der Rest sollte in ein Nord- und Süddeutschland geteilt werden. Aus dem Rheinland, Nordwestfalen bis hin zur dänischen Küste sollte eine internationale Zone gebildet werden, wie man es nach dem WK1 schon mit Danzig tat.

Auszulöschen auch, in dem man zeugungsfähige deutsche Menschen sterilisieren wollte. Die Sterilisation zur Behebung „unwerten“ Lebens stammt nicht erst aus der Hitlerzeit. Daran wurde bereits Ende des 19. Jahrhunderts durch die Zionisten angestrengt gearbeitet; aus dieser Arbeit heraus gründete sich dann Anfang des 20. Jahrhunderts die Euthanasie mit ihren verschiedenen Gesellschaften. Aber auch diese Böartigkeit beruht wieder auf einem lang vorher erstellten Plan, der seit fast 3000 Jahren verfolgt und immer wieder neu ausgerichtet wird. Der Plan aus dem Rache und Hass bis in die heutige Zeit getragen wird.

Man kann nicht erfahren, seit wann dieses Leut Morgenthau an diesem Racheplan schmiedete. Aber spätestens mit dem Treffen von Roosevelt und Churchill 1943 in Casablanca wurde mit der dort aufgestellten Forderung der bedingungslosen Kapitulation der Hitlerfaschisten auch der Morgenthau-Plan eingebracht.

In Casablanca war Stalin nicht dabei, weil zu diesem Zeitpunkt der Kessel von Stalingrad aktuell war und er aus diesen vorgeschobenen Gründen nicht nach Casablanca reisen wollte. Da aber bereits 1941 kurz bevor die Sowjetunion von den Hitlerfaschisten überfallen wurde, Roosevelt und Churchill auf einem Schlachtschiff vor Neufundland die Atlantik-Charta geschmiedet hatten, ohne die Sowjetunion einzubeziehen, lässt sich daraus leicht erkennen, dass die Sowjetunion auch in Casablanca nicht gewünscht war. Dass von Stalin 1944 als Konferenzort durchgesetzte Teheran, brachte diesen dann wieder Handlungsvorteile in der Aufteilung Europas. Fälschlicher Weise wird dabei die Inbesitznahme des sog. Ostpolens durch die Sowjetunion immer wieder bemängelt, das Ostpolen, das sich Stalin 1939 in Verhandlungen mit Hitler gesichert hatte. Dieses Ostpolen war

aber nichts weiter als altes russisches Staatsgebiets des Zarenreichs, das die Pilsudski-Polen mit Hilfe der Siegermächte des WK 1, Frankreich und Großbritannien, anfangs der 1920er Jahre erobert hatten, obwohl in Versailles unter Ausschluss der Sowjetunion die sog. Curson-Linie als Grenze zwischen Polen und Russland festgeschrieben wurde. Die sog. Curson-Linie hat dabei noch nicht mal alle verlorenen Teile des russischen Reiches beinhaltet. Und genau nur bis zu dieser Curson-Linie ist Stalin 1939 vorgerückt, hat also mitnichten irgendwelches polnisches Staatsgebiet erobert, sondern nur altes russisches Staatsgebiet zurückgenommen.

Im September 1944 soll angeblich Leut Morgenthau seinen Plan entworfen haben. Dies ist in keiner Weise möglich, da für einen solch umgreifenden Plan nicht eine einzelne Marionette zuständig sein kann, denn die Interessen der wirklich Finanzmächtigen sind in einem solchen Plan zu begünstigen. So ist auch Roosevelt, wenn er sich gegen diesen Plan gestellt haben soll, nur eine Marionette und hatte entsprechende Anweisungen seiner Strippenzieher befolgt. Die Nachkriegszeit sollte neu geordnet werden und zwar weltweit, denn es würde mit Ende des Krieges ein neues Zeitalter anbrechen um im Sinne des amerikanischen Ideals umgeformt zu werden. Mitnichten war es aber das Ideal des amerikanischen Volkes, das bis zu dem böseartig provozierten Überfall der Japaner auf Pearl Harbor gegen den Eintritt in den Krieg war. Sondern es ging damals schon anhand des fast 3000 Jahre alten Planes um das Ideal der Leviten, das übergang zu den Pharisäern, zu den Talmudisten hin zu den Zionisten. Das Ideal der Einen-Welt-Regierung, mit dem die 1980 auf dem [Georgia Guidestone](#) veröffentlichten Ziele bis dato verfolgt werden.

Nach der Teheran-Konferenz im November 1943 wollte Roosevelt bereits im Frühjahr/Sommer eine weitere Konferenz mit Stalin haben, da der Kriegsfortschritt

Unter Stalin soweit fortgeschritten war, dass dem Sieg der Sowjetunion eigentlich nichts mehr entgegen gestellt werden konnte, um der Welt nicht gewahr werden zu lassen, welche eigentliche Hinterhältigkeit die Ziele Washington DC/Wallstreet und der Londoner City darstellten. Stalin konnte, um seine Position zu festigen, die Konferenz weiter hinausziehen und vor allem wieder in seinem bevorzugten Ort, auf der Krim in Jalta durchführen, nicht um zuletzt wie auch in Teheran, bestmöglich die andere Seite auszuspielen. In Jalta wurden dann im Februar 1945 die europäischen Grenzen wie sie nach dem Krieg eintraten grob festgehalten.

Dabei die sog. Curson-Linie, also die Ostgrenze Polens und als Gebietsausgleich für Polen weitere östliche Gebiete des deutschen Staates auch als Ausgleich für die Kriegsschäden zugeschlagen. [Swinemünde](#) wurde so der einzige Tiefwasserhafen Polens, von dort aus über das Oderhaff nach Stettin und weiter an der Oder verläuft noch die heutige Grenze. In Schlesien hat aber Stalin die polnische Grenze noch zweimal nach Westen verrückt, zuerst an die Glatzer Neiße und dann an die Lausitzer Neiße.

Aufgrund dessen, dass die ehemaligen ostdeutschen Gebiete von Deutschen „bereinigt“ wurden und von Polen besiedelt, die aus der Ukraine und Weißrussland zurückgedrängt wurden, kann dieses Gebiet seit dem verbindlichen Inkrafttreten des Selbstbestimmungsrechts der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten 1976 nicht einfach von Deutschland zurückverlangt werden.

So wäre zwar der Grenzvertrag vom Juli 1950 zwischen der DDR und Polen nicht völkerrechtswidrig, weil zu dem Zeitpunkt das Selbstbestimmungsrecht der Völker auf diesen Ostgebieten, das entsprechende des polnischen Volkes, noch nicht festgeschrieben war, wobei die DDR als staatsrechtliche Verwaltung nicht im geringsten über das Staatsgebiet des deutschen Staates verfügen konnte. Somit wäre auch der Grenzvertrag der Neu-BRD mit Polen vom November 1990 rechtsungültig, was aber inzwischen durch das festgeschriebene Selbstbestimmungsrecht der Völker nur noch nebensächlich ist.

Aber zurück zum Marshallplan über den wir zum Morgenthau-Plan gekommen sind. Der Morgenthau-Plan wurde ohne irgendwelche Skrupel voll in Angriff genommen. Besonders durch den Feuersturm wurden noch während des Krieges große Mengen deutschen Lebens vernichtet. Auch die Rheinwiesenlager entstanden aus dieser Planung, daraus Verschleppungen von Gefangenen zur Arbeit u. a. nach Frankreich stattfanden. Ebenso sollte ein Großteil der Deutschen nach Nordafrika deportiert werden. Von den Rheinwiesen und der Verschleppung zur Arbeit wurde mir von einem Zeitzeugen, der aus einem solchen Rheinlager nach Nizza in den Hafen zur Arbeit verlegt wurde, eine ganze Menge Wissen anvertraut, das er mir über eine ganze Zeit nach und nach vervollständigend mitteilte. Aber auch die Verschleppung Deutscher (und dabei nicht nur Militärangehöriger) zur Arbeit nach Sibirien, beruhen auf diesem Plan. Auf diesen Plan beruhen ebenfalls die Hungerwinter 1945/46 und 1946/47.

Im Juni des Jahres 1947 stellte sich dann George Catlett Marshall als Außenminister der USA in der Harvard Uni der Öffentlichkeit und verkündete seinen Plan, mit dem der Morgenthau Plan ad acta gelegt wurde, der aber in der Sowjetzone nach wie vor weiter verfolgt wurde, umso mehr, da die Sowjetunion durch den hitlerfaschistischen Überfall selbst so ausgeblutet war, das sie jede Möglichkeit für eine Besserung ihrer wirtschaftlichen Lage aus ihrer deutschen Besatzungszone herausnahm, um im eigenen Land eine Grundlage schaffen zu können, auf der die Menschen wieder leben konnten, wenn auch auf einem der geringsten Möglichkeit vor dem Verhungern. Mitnichten konnte auch diese Marionette Marshall nicht irgendwie einen Plan erstellen und 1947 verkünden, denn ein solcher Plan verlangt nicht nur eine Wochen, einen Monat oder ein Jahr, sondern jahrelange Arbeit des Ausklügelns. Und genau wie ich es beim Morgenthau-Plan bereits aufzeigte, vor allem die Zustimmung der Finanzmächtigen.

Die Finanzmächtigen, die die USA als Machtgrundlage brauchten und weiter brauchen, müssen dazu die Stimmung des Volkes beachten. So hatte man dieses Volk, das eigentlich gegen einen Krieg war, mit der obersten Hinterhältigkeit Pearl Harbor, in diesen gebracht, war aber aufgrund der hohen menschlichen Verluste, die sehr viele Familien betrafen, inzwischen wieder so kriegsunwillig, dass man dafür sorgen musste die Soldaten nach Hause zu bringen. Entsprechen es geschafft werden musste einen Burgfrieden mit der Sowjetunion einzugehen und vor allem in den besiegten Gebieten Verwaltungen aufzubauen, die nach dem Muster des britischen Empire funktionierten, umso wenig als möglich US-Personal zur Aufrechterhaltung der Herrschaft im Ausland zu belassen. Das Muster, eigentlich ganz einfach, war nichts weiter als willige auszusuchen, die auf Gedeih und Verderb bereits waren für den USI zu arbeiten gegen das eigene Volk. Und das eben nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa, einerseits für die westlichen Siegermächte, andererseits für die sowjetische Siegermacht. Auf diesen Gedanken hin wurden in den neu gebildeten Ländern in den vier Besatzungszonen Selbstverwaltungen eingesetzt, die auf die gemeinsame Planung der Besatzungsmächte aufgebaut wurden. Die entsprechenden Regeln, allesamt Grundgesetze, auch wen man sie größtenteils Verfassungen nannte, waren bis in das Jahr 1949 allesamt auf diese Planungen gestellt und erfüllten die Forderung des Artikels 43 der Haager Landkriegsordnung. So sind die Verfassungen der Länder Bayern aus 1946, des Landes Hessen aus 1946, des Landes Sachsen aus 1947 sowie das Grundgesetz aus 1949 und die Verfassung der DDR ebenfalls aus 1949, Schwestern , da der Aufbau zwar innerlich nicht gleich ist, aber grundhaft selbe „Gene“ besitzt.

	Fortgeltendes Besatzungsrecht	Geltung Völkerrecht
Bayern	Art. 184	Art. 84
Hessen	„ 159	„ 67
Sachsen	„ 66	„ 68

GG	„	139	„	25
DDR	„	144	„	5

Nun war aber inzwischen der Kampf um die Eine-Welt-Regierung, die über die Atlantikcharta von 1941, über die Gründung der Vereinten Nationen 1944, durch den Kriegsausgang wieder entbrannt, das die kommunistische Siegermacht Sowjetunion trotz ihrer schweren Verluste, besonders in bezug auf Menschenleben, große Gebietserfolge verzeichnen konnte. Ebenfalls war im Zuge des 2. Weltkrieges Chiang Kai Shek als Vertreter Chinas vom Westen anerkannt und die Republik China unter seiner Führung in die Vereinten Nationen aufgenommen und dort neben der Sowjetunion als Macht im ständigen Sicherheitsrat bestätigt. So gab es die drei westlichen Finanzplätze Wallstreet, Londoner City und Paris aufgrund ihrer Macht über die jeweiligen Staaten und im Gegensatz dazu das stalinistische Russland und die Republik China unter Chiang Kai Shek, die einerseits gegeneinander andererseits aber unter sich um die Vorherrschaft stritten.

Es ist zu erkennen, dass egal ob kapitalistischer oder kommunistischer Imperialismus die Eine-Welt-Regierung erreichen wollten. Unter diesen Bedingungen war die „Organisation der Vereinten Nationen“ gegründet worden.

Über dieses Problem führte ich bereits im [Sonntagswort vom 29.4.2018](#) aus.

Da sich dieses Nachkriegsbild bereits vor Kriegsende abzeichnete, musste um eine Lösung gerungen werden, denn der Morgenthau-Plan, der letztendlich fast gleich der kommunistischen Ziele war, also die Enteignung von Produktionsmitteln und Grund und Boden vorsah, konnte im Kampf um die Eine-Welt-Regierung keinen großen Vorteil für die kapitalistischen Imperialisten mehr erbringen. So wurde dringend darum gerungen eine Möglichkeit zu finden dem Kommunismus den Rang abzulaufen, wozu dann die finanzielle Übermacht der kapitalistischen Imperialisten verhalf. Die finanzielle Übermacht ergab sich besonders unter den führenden der Rothschild- & Rockefeller-Clans durch erfolgreiche Spekulationen, die sie in einen solchen Reichtum versetzten, der in der Lage war, weltweit Regierungen zu korrumpieren; sie damit abhängig machte um ihre Ziele zu vertreten.

Hier kommen wir zurück auf Casablanca und der vermeintlich dort erdachten bedingungslosen Kapitulation, der besonders das Hitlerdeutschland und das japanische Kaiserreich unterworfen werden sollte. Die bedingungslose Kapitulation nicht nur deswegen, da diese zwei Gebilde evtl. Bedingungen erheben könnten, die dem Aufbau der Eine-Welt-Regierung entgegenstände, sondern noch einer ganz anderen wichtigen Sache.

Wichtig für die Finanzmächtigen ist im Obersten der Profit. Und einen riesigen Profit konnte man erzielen, indem man Hitlerdeutschland und das japanische Kaiserreich grundhaft enteignete. Grundhaft enteignen in bezug auf das von diesen faschistischen Verbrechern zusammengeraubte Gold und andere Wertgegenstände in seine Krallen zu bekommen, ohne dass diese Werte an die eigentlichen Eigentümer zurückgegeben werden mussten. Daraus wurde dann der sog. [Black Eagle Trust](#) gebildet. Somit konnte man das riesige Vermögen von Juden aus aller Welt verwenden, das die Hitlerfaschisten zusammenraubten und die japanischen Faschisten im asiatischen Raum, und damit die kapitalistischen Imperialisten, die seit 1913 die USA über die FED/\$ beherrschten, sich in die Lage versetzten, den Kommunisten ohne Schwierigkeiten Paroli entgegenzusetzen und es nur eine Frage der Zeit war, bis die kommunistischen Reiche finanziell und wirtschaftlich in sich zusammenbrachen.

Und aus dieser Planung heraus entstand der Marshallplan, für den aber wiederum eine ganz andere Planung zu Hilfe genommen wurde.

Diese ganz andere Planung habe ich nirgendwo anders gefunden als bei Hans Fricke in seinem Buch „Eine feine Gesellschaft“ [1]. Auch Herr Fricke baut sein Wissen aus Erkenntnissen anderer auf, überprüft sie, vergleicht und findet daraus Wahrheit.

Wahrheit vor allem über Ludwig Erhard, den vermeintlichen Vater des Wirtschaftswunders. Wobei die ihm zugeschriebene Planung bereits in den vierziger Jahren angefangen und von Erhard letztendlich nur zusammengefasst dargestellt wurde, denn wichtige Größen der Hitlerfaschisten wie SS Gruppenführer Otto Ohlendorf haben dafür die Grundlagen erarbeitet.

Oh, Vorsicht, Verschwörungstheorie!

Oder doch nicht? Hat doch Herr Fricke sein Wissen u. a. aus einer Biografie Erhards von Volker Hentschel. Und was mein Wissen darstellt, sage ich immer wieder -Wissen ist, wenn man weiß wo es steht. Mein zusammen gesammeltes geschriebenes Wissen aber wurde bei zwei Überfällen im Jahr 2005 sorgsam entfernt und ist heutzutage nicht mehr zu finden, außer eben bei Hans Fricke und dem einen oder anderen Buch von Volker Hentschel.

Mein Wissen ging darüber hinaus zu dem dass Erhard Mitglied der 1951 verbotenen Sozialistischen Reichspartei war, und niemals CDU Mitglied, obwohl er in deren Büchern geführt wurde und sogar bis zum Bundeskanzler aufsteigen durfte. In vielen Seiten wird dieses Leut als Widerstandskämpfer gegen Hitler gefeiert, denn er hätte mit seiner Planung für ein Nachkriegsdeutschland Hochverrat begangen. Aber kann man denn Hochverrat begehen, wenn man unter wohlwollender Führung von einem SS Gruppenführer steht?

Ein Dienstrang eines heutigen Generalmajors gleich. Ohlendorf wurde 1951 als einer der letzten faschistischen Verbrecher in Landsberg hingerichtet. Zu dem Zeitpunkt hatte Erhard seinen Aufstieg an die Spitze der BriD bereits geschafft. Aber wie kann so etwas sein? Der eine gehenkt, der andere gefeiert? Ganz einfach, Erhard bekam den Persilschein aufgrund seiner Willigkeit sich den neuen Herren zu unterstellen. Persilschein in Form des Kollaborateurschutzes, der später im Art. 8 des Überleitungsvertrags festgeschrieben wurde. Und auch die soziale Marktwirtschaft stammt nicht von diesem Gauner. Die hätte angeblich ein Müller- Armack im Winter 46/47 im Herz-Jesu-Kloster in München erfunden. So schreibt es die [Wirtschaftswoche](#). Tatsächlich, so nach Hans Fricke war es ein Karl-Günther Weiss, der den Ausdruck soziale Marktwirtschaft erfunden hat. Und die Bestätigung dafür findet man sogar bei Wikipedia. Es ist also ein schweres Los, wenn man der Wahrheit verpflichtet bleiben will um diese tatsächlich aufzutun.

Die Wirtschaftswoche lässt sich dann eher abfällig aus und schreibt: „Ludwig Erhard hat in Wahrheit nicht viel dazu beigetragen, das Konzept der sozialen Marktwirtschaft theoretisch zu entwickeln – das übernahm vor allem der Ökonom Alfred Müller-Armack. Erhards Wirkung war eher psychologischer Natur. Er verkörperte mit seiner Person den Aufschwung, mit seine Redefähigkeit und Selbstgewissheit, auch mit seiner Bonhomie. Das hat er exzellent gemacht und eine Aufbruchstimmung in den Köpfen erzeugt. Der Aufbau einer marktwirtschaftlichen Ordnung hätte sicher langsamer gegriffen und wäre mit mehr Knirschen verbunden gewesen als ohne Erhard.

Erhard hatte ökonomische Einsichten von hoher, aber eher intuitiver Qualität.

Er war kein Wissenschaftler und konnte komplizierte Sachverhalte nicht schlüssig und systematisch durchdenken.“

Uns so kam ich bevor ich diesen Artikel gelesen hatte darauf, dass Erhard bei Hitler wie dann später unter Adenauer nur der Willige war; willig wie Globke, Gehlen, Abs, Hallstein u.a.

So hat also der Morgenthau-Plan bis in das Jahr 1948 mit seinen brutalen Auswirkungen in den drei Westbesatzungszonen gewirkt. In der sowjetischen Zone wirkte er weiter, da wie bekannt die Sowjetunion ausgeblutet war und alles was irgendwie zu holen war, genommen wurde. In den Westzonen aber kam der Marshallplan zur Wirkung, worüber ich im nächsten Sonntagswort mehr ausführe.

Mit Sicherheit ist in der heutigen Zeit das Wissen um die Sache so umfangreich, dass ein Mensch allein nicht in der Lage ist dieses in der Gänze aufzuarbeiten und Menschen, die Tag für Tag zur Ernährung ihrer Familie im Hamsterrad stecken, gleich gar nicht. Deswegen ist das Sprichwort für die heutige Zeit vollkommen zutreffend, dass Wissen ist, wenn man weiß wo es steht.

Darüber sollten sich jene, die die Führung des Volkes übernehmen, im klaren sein, einen Überblick darüber haben zu müssen und vor allem es anwenden können und dabei der Vernunft Geltung geben. **Die höchsten Werte des Menschen aber ist ein Dreigestirn, der Glaube, die Liebe und die Hoffnung.** Um aber den Glauben rein zu halten und ihn nicht in Aberglauben ableiten zu lassen, braucht es Wissen. Um der Liebe Geltung zu geben, also selbst geliebt zu werden, bedarf es als erstes, das man sich selbst lieben kann. Auch das ist Wissen. Die Hoffnung nicht aufzugeben, bedarf es auch Wissen und zwar wie die Lage sich bessern könnte um der Hoffnung Nahrung zu geben. Das Wissen ist genau das Wissen um die Wahrheit und somit steht die Wahrheit über allem.

Deswegen rufe ich auch heute wieder zum guten Denken, guten Reden und guten Handeln auf.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)

[1] GNN Verlag Schkeuditz

ISBN: 978-3-89819-314-2

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 08.12.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

ein fast 3000 Jahre alter Plan wird nach wie vor verfolgt, stets neu angepasst und bei Fehlern zumindest für die eigene Seite wieder ausgebügelt.

Der Plan, der von den Leviten grundhaft angedacht war, von den Pharisäern weiter ausgearbeitet über die Talmudisten verbreitet und bis dato von den Zionisten weiter verfolgt wird. Der Plan ist die Herrschaft zu erringen und inzwischen die Herrschaft über den ganzen Globus, über die Erde, die uns nicht gehört, sondern deren Natur die Menschen nur ein Stück davon sind. So ist es dem

Menschen gegeben nur wenn er größtmöglich die Natur beachtet zu überleben.

Können 7,7 Milliarden Menschen auf der Erde leben? Mit Sicherheit!

Warum aber werden es in Zukunft evtl. 10 Milliarden Menschen auf der Erde sein? Weil die gesellschaftlichen Umstände es mit sich bringen, dass besonders in den verarmten Ländern zur Absicherung des Lebensabend es vieler Kinder bedarf, was dann auch sich heraus selbst ergibt, dass die vielen Kinder noch mehr Kinder brauchen.

Wenn aber eine Gesellschaftsordnung seinen alten Menschen ein geordnetes und sicheres Leben bietet, wird sich daraus ergeben, dass es in der Gesellschaft immer weniger Nachwuchs gibt, so dass man Menschen anregen muß wieder Kinder zu zeugen um die entsprechende Gesellschaft aufrechterhalten zu können.

Der alte Plan sieht aber inzwischen vor, dass es nur noch 500 Millionen menschliche Wesen auf der Erde geben soll. Und das ist keine Verschwörungstheorie, sondern steht seit 1980 auf dem [Georgia Guidestone](#) eingeschlagen.

Den Menschen ist von Natur über die Evolution ein wesentlich größeres Hirn gegeben als anderen Lebewesen. Dieses Hirn befähigt ihn nicht nur Laute von sich zu geben, sondern diese so aneinanderzureihen, dass vielschichtige Dinge damit beschrieben werden können.

Dazu braucht es Denken, das dem Säugling nach und nach aneignet wird, indem er Umgang mit Älteren hat. Und der Säugling wird die Fähigkeit des Denkens annehmen, die er in seiner Umwelt als Vorbild wahrnehmen kann. So ist es also einem Kind gegeben, obwohl es von Eltern stammt, die einen geringen geistigen Scheitelpunkt haben, ein größeres Denkvermögen zu bekommen, da es aus der Umwelt heraus stärker geprägt wurde. Es kann aber auch gerade umgekehrt passieren, dass ein Kind aus einem Elternhaus mit hoher Intelligenz und Wissen in ein geringeres Denkvermögen verfällt, weil es übermäßig von den Eltern angehalten wird zu denken, es daher ausweicht und sich von der Intelligenz der Eltern entfernt. Daher sollte darauf geachtet werden, dass ein Kind spielend Denken lernen sollte.

Sehr gute Dompteure haben diese Erfahrung auf Tiere übertragen und wissen ganz genau, dass die Tiere in der Lage sind höchstmögliches zu vollbringen, wenn es in deren Natur steckt und sie nicht überlastet werden.

Grundhaft über die Erziehung kann man bei Jean Jacques Rousseau erfahren, der in seinem Buch „Emile“ seine Erfahrung niedergeschrieben hat, obwohl er selbst aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen war, eigenen Kinder abzugeben.

So sind wir beim denken und das bringen die Zionisten ihren Kinder sehr wohl bei. Sie statten ihre Kinder auch mit hohem Wissen aus, um sie in ihre Fußstapfen zu holen, damit sie einst deren Werk fortsetzen. Das machen auch Handwerker, Bauern und Firmeneigner mit ihren Kindern soweit es geht mit Erfolg.

Jetzt haben die einen wie auch die anderen Kinder hohes Wissen und sind denkfähig, also in der Lage das Wissen anwenden zu können, was wiederum Verstand bedeutet. Was bringt aber nun der Verstand des einen Kindes zum Gegensatz mit dem Verstand des anderen Kindes? Es ist die Art den Verstand anzuwenden. Entweder mit Unvernunft um mit einem hohen Verstand in den tierischen Instinkt zurückzusinken, um damit in die Gier oder den Neid zu verfallen. Andererseits den verstand mit Vernunft anzuwenden um damit nicht nur für sich selbst, sondern auch für den Nächsten das Bestmögliche zu erreichen.

Die zweite Anwendungsweise des Verstandes, also diese mit Vernunft, ist dann das soziale Handeln, also ein geregeltes Zusammenleben der Menschen zum gegenseitigen Vorteil. Das unvernünftige Zusammenleben ist aber entsprechend unsoziales Leben zum einseitigen Vorteil. Und dieser verschärft sich umso mehr als der Unvernünftige seine Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufbaut. Leid der anderen, das aus Krieg und Zerstörung heraus entsteht.

So sind aus der Gier der Mächtigen heraus die zwei großen Kriege des 20. Jahrhunderts entstanden. Kriege mit denen man aus seiner inzwischen gewonnenen Finanzmacht heraus, die Welt neu aufgeteilt hat, indem man die Bereiche abgesteckt hat, in denen die eigenen Machtinteressen durchzusetzen waren. Das ist nichts anderes als man es aus der Natur heraus kennt, Raubtiere ihre Reviere markieren und einen jeglichen Konkurrenten daraus vertreiben oder töten.

So war auch der Plan der heimatlosen Zionisten, die in ihrem imperialistischen Machtdünkel die Federal Reserve Bank in den USA geschaffen haben, um diesen Staat über das Geld zu beherrschen. Somit diese heimatlosen Zionisten als US Imperialisten bezeichnet werden und deren führende Vertreter die Rothschild--& Rockefeller-Clans sind. Wobei der Rockefeller-Clan nur auf die Finanzkraft der Rothschilder gestützt entstehen konnte.

Und nun nach diesen ausweichen auf dem weiten Feld, wieder zurück auf den Pfad des Marshallplans, der letztendlich angenommen wurde, weil der Morgenthau-Plan im Zuge des Ausgangs des WK2 im Kampf der kapitalistischen Imperialisten gegen die kommunistischen Imperialisten nicht mehr tauglich war.

Eine kleine Zusammenfassung noch einmal.

Die Marionetten der kapitalistischen Imperialisten einerseits des Finanzplatzes Washington DC/Wallstreet, Leut Roosevelt und andererseits der Finanzplatz Londoner City, Leut Churchill, haben sich zur Neuausrichtung des alten Planes das erste Mal 1941 auf einem Schlachtschiff vor Neufundland getroffen, um dort in einsamer Gemeinsamkeit gegen den Rest der Welt zu planen.

Es wurde die Atlantik-Charta erstellt, die grundhaft beinhaltet, dass der freie Zugang aller zu Rohstoffen und den Welthandel gewährleistet werden sollte. Nun muß man aber klar erkennen, wen die Zionisten, die auf ihren **einseitigen** Vorteil bedacht sind, mit Allen meinen. Es sind die, die mit „wir“ und „unseren“ bezeichnet werden. Also jene, die in oberster Liga im Komitee der 300 organisiert sind, das wiederum von den Rothschild- und Rockefeller-Clans beherrscht wird. Und diese Herrschaft ist klar pyramidenmäßig auf einem Schneeballsystem aufgebaut, so dass die unteren Schichten, auf die die Pyramide aufbaut, immer neue Profite erschaffen muß, damit deren Fundament nicht wegbricht und somit Schicht für Schicht der Pyramide verloren geht, bis es einst einmal kein Wachstum mehr braucht, das Schneeballsystem abstirbt, was die Herrschaften mit einem Besatz von 500 Millionen menschlichen Wesen auf der Erde ausgerechnet haben.

Im Januar 1943 haben sich Roosevelt und Churchill erneut in Casablanca getroffen und dort klar die bedingungslose Kapitulation der Hitlerfaschisten und des japanischen Kaiserreiches beschlossen. Das nahmen die Hitlerfaschisten auf und Goebbels hat einen Monat später in seiner Rede im Sportpalast Berlin den „totalen Krieg“ ausgerufen. Es stellt also klar dar, dass wenn eine Gewaltspirale von allen Seiten angetrieben wird, sie sich bis zum Brechen weiter hochschraubt. Bis dahin gab es keine offiziellen Treffen mit Stalin, die aus hinterhältigen Gründen auch nicht gewollt waren. Trotz allem wurde auch über die Sowjetunion Profit geschneffelt, in dem man dieser mit Rüstungsgütern und Krediten dazu verhalf den Hitlerfaschisten gleichstark gegenüberzustehen. Gleichstark um keiner Seite einen Sieg zu gönnen, dafür aber umso mehr Menschenleben auszulöschen.

Im August 1943 haben sich dafür diese zwei Größen in Quebec getroffen, angeblich ging es damals um das Aushandeln des Schaffens der Atomwaffen. Hauptsächlich ging es aber und auch hier wird man in allerwenigster Weise fündig, um die Hoheit im Luftkrieg, vor allem den Bombardements des Feuersturms.

So trafen sich diese zwei ein Jahr später im September 1944 erneut in Quebec. Dort ging es angeblich in der Hauptsache um den Krieg im Pazifik gegen Japan. Churchill bot die englische Marine wie Sauerbier dafür an, obwohl von der Technik und der Fähigkeit her die englische Flotte die US Flotte eher behinderte als sie unterstützen zu können. Da aber Kredite für England gebraucht wurden, musste ein Gegenwert gebracht werden. Hauptsächlich ging es aber um die Verwirklichung des Morgenthau-Planes, der in verschiedenen Einzelheiten in der Öffentlichkeit bereits bekannt geworden war. In Deutschland dafür Grundlage für entsprechende Kriegspropaganda war, wie z. B. das Zerreißen des Deutschen Reiches, dass zig Millionen Deutsche ausgesiedelt würden, die Industrie zerstört und als oberstes Übel der Verfall der Jugend geschehen würde und in den USA die Menschen wegen seiner brutalen Maßnahmen eher beunruhigte. Da aber die Wahlen zur vierten Präsidentschaft Roosevelts anstanden musste der Morgenthau-Plan entschärft werden, was hauptsächlich zur Konferenz im September 1944 in Quebec geschah und es ergingen mehrmalig veränderte Direktiven an die entsprechenden Militärbehörden, insbesondere an den aus Roosevelts Gutdünken heraus geschaffenen obersten Kriegsherrn Eisenhower.

Wer war Eisenhower? Im Jahrbuch 1915 der Westpoint Military Academy wurde er als "furchtbarer Swedischer Jude" bezeichnet. Bis 1940 dümpelte er als mittelmäßiger Offizier und Weiberheld durch die Gezeiten, bis man auf ihn aufmerksam wurde. Wer wurde auf ihn aufmerksam? Es war Bernard Baruch.

Dieser wieder, dessen Vater als Mitglied beim Ku-Klux-Klan war, stand in der dritten Reihe der Zionisten. In der ersten Reihe bekanntlich die Rothschild-Clans, in der zweiten Reihe die Familie Schiff, eng bekannt und verschwägert mit den Rothschildern bereits aus dem Frankfurter Ghetto. So war [dieser Baruch](#) bereits seit Wilson Präsidentenberater über die Roosevelts und die anderen eben bis hin zu Eisenhower. 1912 sagte man Baruch nach, dass er die Präsidentschaftswahl gewonnen habe, weil er den ausgesuchten Wilson in die Position brachte. Wilson, der vermeintlich friedliche, der die USA aus dem 1. Weltkrieg heraushalten wollte, und seinen Auftrag letztendlich die USA in den Krieg zu führen erfüllte, denn der Krieg bringt die höchsten Profite für die Zionisten.

So wurde also von diesem Baruch 1940 der Major Eisenhower unter seine Fittiche genommen, der dann im Juni 1942 im Auftrag von Baruch durch General Marshall, damals Generalstabschef, zum Hauptkommandierenden der Expeditionstreitkräfte für Europa gemacht wurde. Dieser unwahrscheinliche Aufstieg innerhalb kürzester Zeit in den Generalsrang war für viele unerklärlich, umso mehr, da tatsächlich fähige Offiziere wie [George Patton](#) und [Douglas MacArthur](#) bei weitem die bessere Wahl gewesen wären.

Warum also Eisenhower?

Eben weil er mittelmäßig mit liederlicher Lebensweise einfach zu korrumpieren war um den Willen der Zionisten auszuführen. Den Willen, den die Zionisten im August 1942 in Quebec ausgeheckt hatten. Bedeutet, Zerstörung großer Bevölkerungsteile in Europa und insbesondere in Deutschland und das hauptsächlich mit Bombenkrieg, der bekannter Weise seit 1942 mit Beginn in Hamburg zum Feuersturm entwickelt wurde. Aber auch die Verzögerung im Kampf gegen die Hitlerfaschisten konnte erreicht werden, dass sich vor allem die faschistische Wehrmacht mit der Roten Armee blutige Gefechte liefern konnte, um auf diese Art und Weise möglichst viel Land und Leute zu vernichten. Gerade General Patton wurde nun von einem ungerechtfertigten Vorgesetzten Eisenhower immer wieder in seiner Ausführung der Taktik gebremst und gestört, mit der es schon im Jahr 1943 zu einer Niederlage Hitlerdeutschlands gekommen wäre.

So aber konnte der Krieg um zwei Jahre hinausgezögert werden um möglichst viele Menschen vom Leben in den Tod zu befördern. Des weiteren hatte man vor auch eine Atombombe auf Deutschland

zu werfen. Da aber Einstein und Oppenheimer diese nicht liefern konnten, blieb Deutschland letztendlich davon verschont. Vorsicht ist walten zu lassen, wenn man erfährt, dass General Patton von den Truppen der SS beeindruckt war.

Es mag sein, dass ihm diese gedrillte Truppe beeindruckte und in ihrem blinden Gehorsam als entschlossen empfand, was aber deren bössartige Verbrechen nur verschleierte.

Zu DDR Zeiten hatte ich einen älteren Arbeitskollegen, der bei einer solchen Waffen-SS-Einheit war. Im Gegensatz zu einem anderen, der als U-Boot Kapitän gedient hatte, hat der von der Waffen-SS keinen Ton von früheren Geschehen verlauten lassen. Und wenn man versuchte mit Druck wenigstens an ein klein wenig Information zu kommen, konnte er bössartig werden und denjenigen, der drängte vom Hof jagen. Anders erging es mir als ich nach meiner wirtschaftlichen Zerstörung zwecks Arbeit ab und an in München war. Da gab es an der Moosacher Straße ein wunderschönes altes Wohnhaus, in dem früher die Eigner einer großen Gärtnerei gewohnt haben. Immer, wenn ich vor allem beim Brötchenholen daran vorbeiging, bewunderte ich dieses Haus. Dann war ich vier Monate wo anders und das erste Mal als ich wieder vorbeiging, hatte man das Haus entkernt, also Fenster herausgerissen und alles was inwendig vorhanden war ebenfalls. Entkernt meinte ich jedenfalls. Und als ich ein Stück nachdenklich auf das Geschehen schaute, kam ein älterer großer kräftiger Mann an meine Seite und es kam ein kleines Gespräch auf. Ich sagte, hoffentlich wird nicht zuviel von der schönen alten Fassade geändert beim Umbau. Er sagte traurig, der Grund und Boden ist schon lange verkauft und das Haus stand nur noch, solange der alte Herr lebte, der war nun verstorben und das Haus fiel komplett anderen profitableren Neubauten zum Opfer.

Daraus entspann sich eine Unterhaltung über die früheren Jahre und dabei kam es auch auf den Krieg zu sprechen. Und ohne dass ich selbst nachgefragt hatte, fing er an von seinem Einsatz als blutjunger Mann bei der Waffen-SS zu reden. Es war in Ungarn an einer hohen Brücke, da haben die älteren Taubenschießen gespielt. Er hat gesehen, wie die einen gegenüber der Brücke am Hang mit dem Gewehr standen und andere lebendige Menschen von der Brücke warfen und der am Hang hat versucht diese Menschen im Fall zu treffen. Und wurden sie nicht getroffen, sind sie letztendlich trotzdem durch den tiefen Fall am Boden krepirt. Ihm schossen beim Reden die Tränen in die Augen, er drehte sich um und ohne ein weiteres Wort ist er schnellen Fußes von dannen gegangen und ich war erschüttert zurückgeblieben.

Aus reiner Lust am mörderischen Spiel haben da SS-ler Menschen unbarmherzig umgebracht, nicht aus Kampfeswillen für irgendein Ziel oder auf höheren Befehl, sondern aus, ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll.

So ist also auch General Patton, wenn er als Soldat seinen Kriegsdienst nach bester Westpointart versah, menschlich gesehen auf keinen Fall ein Held. Hingegen den von zionistischer Seite zu seinem Vorgesetzten gemachten Eisenhower aber auf alle Fälle keine solch satanische Abartigkeit. Umso mehr Eisenhower die Befehle stumpfsinnig ausführte, aus denen millionenfacher Tod ausgespien wurde. Tod nicht nur vom deutschen Militär und der Roten Armee der Sowjetunion, denen man mit erfreutem Schaudern zusehen konnte wie sie sich gegenseitig abschlachten, sondern auch von Militärangehörigen der westlichen Mächte, die man ebenfalls grausam und sinnlos verheizte, was besonders deutlich bei der Landung der Alliierten in der Normandie ersichtlich wurde. Aber auch entsprechend wurde gegen die Zivilbevölkerung brutalst vorgegangen und von den Menschen, die in den KZs dahinvegetierten und auf Befreiung warteten gar nicht erst zu reden.

So wirkte der Morgenthau-Plan zwar in abgeschwächter Form aber trotzdem noch bestialisch nach.

Aber auch im Pazifik, wo General MacArthur immer wieder gebremst wurde um möglichst viel Tod zu schaffen, in dem die Japaner weiter in den besetzten Gebieten nach Kaiserslust walten konnten um sich dann inzwischen auch in China das Volks ins sich selbst unter Chiang Kai Shek und auf der anderen Seite unter Mao Zedong selbst bekämpfte.

Und das alles fand Beifall bei den führenden Zionisten.

Auch mit Japan hat man hinterhältig verfahren, denn es ging dort ebenfalls um tausende Milliarden Dollar, Gold, Edelsteine und andere Wertgegenstände, die das Kaiserreich im 20. Jahrhundert in Asien zusammengeraubt hatte und es aufgrund der vermehrten militärischen Niederlagen in verschiedenen gebieten gebunkert hat. Ein Großteil dieses riesigen Schatzes wurde auf den Philippinen eingelagert. Die Philippinen, die am Ende des 19. Jahrhunderts ebenso wie Kuba den Spaniern abgenommen wurden, und von den Japanern im Jahr 1942 besetzt, wurde von MacArthur 1944/45 aus Australien her wieder zurückerobert. Teilweise durch brutale Folter wurde den Japanern die Lage der Schätze abgepresst und diese geborgen. Sie kamen dann in die Schweiz, in die USA und andere Niederlassungen und bildeten zusammen mit dem Hitlergold das Vermögen des sog. Black Eagle Trust. Aus diesem Schatz schöpften sie dann die Finanzen, die sie brauchten um sich die restliche Welt zu kaufen.

Wieder zurück in Deutschland. Dort wurde der Morgenthau-Plan soweit geändert, dass die Industrie vor allem im Ruhrgebiet nicht zerstört und abgebaut wurde, sondern nach und nach wieder in Gang gesetzt, nicht zuletzt, mit dem ehemaligen Eignern als Vorgesetzte, die zwar als Kriegsverbrecher verurteilt und in Haft waren, aber nach Unterwerfung unter die neuen Herren mit Persilschein ausgestattet, ihre alte Arbeit wieder aufnehmen konnten.

So geschah es dann auch, dass Deutschland nicht in einen Nord- und Südteil zerlegt und das Industriegebiet um Ruhr und Rhein keine internationale Zone wurde, dass man auch nicht zig Millionen Deutsche nach Afrika aussiedelte, dennoch blieb die Vertreibung aus den Ostdeutschen Gebieten entsprechend deren Abtrennung, das Elsass wurde wieder französisch, das Saarland besetzt und der Rest in drei Besatzungszonen geteilt. Alles im Potsdamer Abkommen, eigentlich die Dreimächteerklärung von Berlin vom 2.8.1945 festgeschrieben. Darin wurde klar die Entmilitarisierung festgeschrieben, dass die Sowjetunion vom erbeuteten Gold keinen Anteil beansprucht, dass die Ostgrenze Deutschlands in einer abschließenden Friedensregelung geklärt werden sollte. Obendrein gab man den Deutschen die Möglichkeit das Leben neu zu organisieren, um sich somit in die friedlichen Völker der Welt einreihen zu können. Dazu wurde nach Art. 43 HLKO Eisenhower angewiesen sich um den Aufbau von Selbstverwaltungen zu kümmern.

Auch in der Sowjetzone wurden diese Selbstverwaltungen aufgebaut. Der starke Rückgang der Kriegsindustrie, vor allem in den USA, zeigte aber auf, dass die Planung nicht perfekt war. Es wurde bereits kurz nach dem Krieg daran gearbeitet diesen Mangel, der den Profit einbrechen ließ, zu ändern. Und hier kommt es dann wieder, dass General Marshall mit seinem Auftritt am 5.6.1947 in der Harvard Uni das ERP (European Recovery Program), das danach gemeinhin Marshallplan genannt wurde, vorstellte. Und auch hier ist wieder zu sagen, dass es mitnichten möglich ist, einen solchen Plan innerhalb einer kurzen Zeit, noch nicht einmal von Monaten zu erstellen, dieser Plan im Gegenteil auf den von mir vorher erwähnten Plan, der aus der Umgebung von SS-Gruppenführer Ohlendorf und Leut Erhard stammt, aufgebaut wurde.

Während in der sowjetischen Zone die gemeinsam geplanten, Morgenthau-Plan genannt, Pläne weiter verfolgt wurden und die Enteignung der Großkonzerne und Großgrundbesitzer (Bodenreform) tatsächlich vonstatten ging, wurde das in den drei Westzonen nach und nach zurückgenommen. Das Zurücknehmen ging aber nicht ohne die Einflussnahme der US

Imperialisten ab. So wurde zwar wie am Beispiel der IG Farben mit ihrer größten Chemiefabrik in Auschwitz in aller deutlichsten teuflischen Farben dargestellt, was sie jedoch nicht davon abgehalten hat sich weiter an diesen Firmengeflecht zu bereichern. Zwar wurde [die IG Farben zerschlagen](#), jedoch wurden die einzelnen Firmen wie BASF, Hoechst, Agfa, Griesheim und in der heutigen Zeit besonders bekannt Bayer u. a. wieder hergestellt und konnte unter der Persilschein [gewaschenen Geschäftsführung wieder tätig werden](#). Natürlich nicht ohne entsprechende Beteiligung der US Imperialisten, die auch bei den IG Farben bis zum bitteren Ende 1945 mitverdient haben. Eine besondere Beteiligung an den IG Farben besaßen die Rockefeller Standard Oil Nachfolgegesellschaften. Diese Verflechtung zeigt ein [Vortrag des Herrn Dr. Rath](#) ausführlich auf.

Schaut man in die [Rede von Marshall](#) darf man erfahren, dass die Bevölkerung, die vom USI über die FED beherrscht wird, fern vom eigentlichen Kriegsgeschehen lebte und sich die ganze Lage nicht vorstellen konnte. Umso mehr, da durch die bereits in Zionistenhänden befindliche Presse entsprechend informiert. Das wenige, was noch unanhängige Medien und unmittelbar beteiligte Menschen am Krieg in die Bevölkerung der USA kam, reichte bei weitem nicht aus um eine umfänglich wahrheitliche Darstellung der Lage aufzuzeigen. Jedoch die finanzielle Belastung der Bevölkerung hat Unmut aufkommen lassen. Wogegen nun die Rede von Marshall beschwichtigen sollte. Denn Marshall und die Seinen waren ja nichts weiter als bemüht den Frieden in die Welt zu tragen. **Den Frieden eines Friedhofes.**

Ohne Zweifel ist aus der vieltausendjährigen Geschichte bekannt, dass Krieg immer Not und Hunger hinterlassen hat. Was aber soll dieser Zweite Weltkrieg anderes hinterlassen?

In ganz Europa und besonders in dessen Zentrum lag die Wirtschaft am Boden, die verbliebene noch funktionierende Landwirtschaft igelte sich ein, da sie ohne entsprechende Bezahlung ihre Produkte nicht hergeben wollte. Woraus dann letztendlich das sog. Hamstern entstand. Also Kartoffeln, Mehl, Milch und evtl. Fleisch nur noch gegen Wertgegenstände wie Gold etc. von den Bauern abgegeben wurden.

In der Sowjetzone wurden dagegen strenge Kontrollen gestellt und entsprechende Bauern mit harten Bestrafungen belegt. Eine der Wirklichkeit nahe kommende Verfilmung gab es davon in der DDR im Film „Wege übers Land“ mit Ursula Karusseit und Manfred Krug. Als Erinnerung an Ursula Karusseit hat Herr Heinz Jürgen Klein diese fünfteilige ([1](#), [2](#), [3](#), [4](#) und [5](#)) Filmserie ins Netz gestellt.

Eine wunderbare Möglichkeit für die Abwendung von den vermeintlich öffentlich rechtlichen, die ihren Beitrag bis hin zu [Zwangsvollstreckungen](#), durch die wilden Kommissare, die sich selbst [herzallerliebste Bürgerservice](#) nennen, erpressen.

Banken, Versicherungen und Schifffahrtsgesellschaften verschwanden wegen Kapitalverlust oder einfach nur wegen Zerstörung.

Wie wahr. Gerade bei Banken und Versicherungen braucht es Zwischenfälle wie den „schwarzen Freitag 1929“. Versicherungen aber, die meist Eigentümer der verschwundenen Banken sind, werden ohne Problem von anderen größeren geschluckt. So dass zwar der Versicherungsabschluss des einzelnen Versicherten ersatzlos weggebrochen ist, das daraus stammende Kapital aber im Magen (Tresor) der größeren Versicherung nach wie vor vorhanden ist. Es ist also ein hinterhältiger Raub gegen den der Kleinere kein Mittel hat. So ist es ohne Frage, dass der Kleinere Zweifel an seinem Rechtssystem hat und somit an seinem Geldsystem hängt.

Da nun aber am 21.6.1948 die damals noch Goldgestützte Reichsmark mit der ungedeckten Marshallplanwährung D-Mark ausgewechselt wurde und mit dieser D-Mark und den entsprechenden Dollarkrediten das Wirtschaftswunder anfang, also die Läden und Märkte wieder voller Waren aller Art waren, kann man sehr wohl als Unwissender ein Wirtschaftswunder darin

erkennen. Aber auch die Bergwerke, insbesondere die der Steinkohle, wurden weiter betrieben, um die Kumpel arbeiteten ebenso fleißig wie ihre Kumpel in der DDR, bei denen sich besonders Adolf Hennecke damit hervortat die ständig steigenden Normen trotz allem immer wieder zu überbieten, um somit als Vorbild aufgezeigt zu werden, dass auch die anderen für das gleiche Entgelt noch mehr aus sich herausholen könnten. Jawohl, das war Ausbeutung der Arbeitskraft a la Kommunismus.

Einen besonderen Grund hatte es gerade die Bergwerke aufrechtzuerhalten, denn durch den Krieg war die Energiewirtschaft in Europa großräumig zerstört. Und wem als den Deutschen konnte aufgebürdet werden, für Europa die Kohle aus dem Boden zu holen.

Und hier gibt es einen Seitensprung nach Österreich, das ebenfalls von den vier Besatzungsmächten belegt war und hauptsächlich aus Deutschland mit soviel Energie (Kohle) versorgt wurde, das es letztendlich sogar Energie (Strom) wieder exportieren konnte. Insgesamt gab es 16 europäische Länder, die im Marshallplan inbegriffen waren. Es sind Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Türkei und die Westzonen Deutschlands.

Kurz zurück in den März/April 1947. Hier gab es wieder einmal eine Außenministerkonferenz der Sieger in Moskau. Bei dieser Konferenz wurde die Unvereinbarkeit der Ziele der Westmächte mit denen der Sowjetunion offen. Umso mehr, da nach zwei Jahren nach Kriegsende noch kein Friedensvertrag mit dem deutschen Staat in Aussicht stand. So verlangte die Sowjetunion eine Gesamtdeutsche Verfassung wie sie in den vorbereiteten Konferenzen bereits grundlegend festgelegt war. Und dazu eine Volksabstimmung. Die Westmächte aber in ihrem Bemühen für einen Frieden ihrer Art, war das mitnichten recht umso mehr sie mit dem Black Eagle Trust eine finanzielle Grundlage hatten und die Sowjetunion auf diese im Trust befindlichen Schätze zu verzichten habe. So hatte die Sowjetunion nach wie vor keine Absicht ihre Forderung auf Reparationen zu beenden, weil wie ich es oben schon aufgezeigt habe, nicht nur durch die Hitlerfaschisten wirtschaftlich ausgeblutet war. So konnte also spätestens hier der Konflikt zwischen dem kapitalistischen Imperialismus und dem kommunistischen Imperialismus um die Alleinherrschaft wieder in der Gänze aufbrechen und somit spätestens in dieser Zeit der sog. Kalte Krieg beginnen. Dieser neue Krieg, der zwischen den Imperien ausgebrochen war und inzwischen Europa mit einem Eisernen Vorhang teilte, äußerte sich dann mit dem Verlassen des Kontrollrats durch Marschall Sokolowski am 20.03.1948 damit war dann auch die Teilung Deutschlands perfekt, inbegriffen dabei die infolge des 2. Weltkriegs erneut abgetrennten Gebiete. Perfekt wurde dies gemacht durch die oben bereits aufgezeigte Einführung der D-Mark, worauf die Sowjetunion mit der Einführung der Mark der Deutschen Notenbank (MDN) aus der später der sog. Aluchip entstand, reagierte.

Die Westbesitzer gaben damals schon in der Bi-Zone Münzen und Scheine der Bank Deutscher Länder aus. Es gab keine sprichwörtliche [Trizone](#), die die französische Zone beinhaltete, denn die französische Zone trat bekannter Weise erst am sog. [Tag 1](#) dem Geltungsbereich, des bereits am 23.5.1949 in kraft getretenen Grundgesetz für die Bundesrepublik in Deutschland bei.

An dieser Stelle mache ich wieder eine Pause um am nächsten Sonntag hier fortzufahren. Schlussfolgernd um das Maß nicht zu überziehen möchte ich noch einmal klar aufzeigen, dass es nicht gesund ist, allein im geistigen Grübeln (Denken) um die Wahrheit verhangen zu bleiben. Es ist wichtig das ganz normale Leben nicht links liegen zu lassen. Was aber ist das ganz normale Leben? Auf keinen Fall die durch Werbung und anderen Anregungen angestachelte Kauflust mit dem sog. Schoppen zu befriedigen, nach Schnäppchen zu jagen und zwischendurch schnell einmal zu versuchen ein paar Rechte durchzusetzen; z. B. in dem man den sog. gelben Schein beantragt um damit von einer rechtsstaatswidrigen Verwaltung sich seine tatsächliche Staatsangehörigkeit

bestätigen zu lassen.

Nochmals rechtsstaatswidrig ist die Verwaltung der BRiD, weil sie keine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage für ihr Handeln hat. Somit keine öffentlich rechtliche Verwaltung ist, dadurch ihr Handeln Amtsanmaßung und das weil das deutsche Volk sich keine volksherrschaftliche Verfassung gibt, was dem Volk, auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker der zwei Menschenrechtspakte gestellt, zusteht.

Besonders wichtig ist das zwischenmenschliche Leben, das aber wie gerade gesagt, dem dressierten Verbraucher und Rechtehascher nebst seinem tagtäglichen Kampf ums Überleben weitestgehend versagt bleibt. Mit vielerlei wissenschaftlich ausgeklügelten Dingen wird den Menschen nach und nach sein eigentlich gewohntes Leben genommen um es in neue Bahnen zu lenken, die letztendlich in den geistigen Irrgarten führen. Ausgeklügelt, wie das Abschaffen der Stammtische durch die Knebelung der deutschen Gastronomie, insbesondere den Rauchverboten, die Knebelung der Vereine, die öffentliche Zuschüsse nur noch bekommen, wenn sie entsprechende Maßnahmen erfüllen, also die politische Betätigung nach den Regeln der BRiD beachten (Rechtsextremismus, Antisemitismus), was bedeutet, mitnichten auf den Grund der staatsrechtlichen Fragen zu gehen und ansonsten alles in Demut hinzunehmen, wie z. B. Preiserhöhungen, Verschärfung der Gesetze, widersinnige Maßnahmen, hier wieder das Treiben um das Klimagas Kohlendioxid (CO₂), damit die geplante Abschaffung von Verbrennungsmotoren ohne einen tatsächlich besseren Ersatz, sondern eben mit dem umwelt- und menschenfeindlichen Elektromotoren, die hauptsächlich auf die Batterien zurückzuführen ist, nur um entsprechende Profitdirektiven durchzudrücken.

Es darf also, trotz vor allem des wichtigen familiären Zusammenlebens, die Trägheit des Geistes, die auch diesem familiären Zusammenleben nicht zuträglich ist, überhand nehmen.

Selbstverständliche Ruhepausen, vor allem einen ruhigen und gesunden Schlaf braucht der Geist. Danach sollte er aber menschengerecht in Anspruch genommen werden. Menschengerecht bedeutet Überanstrengungsmomente nicht unmäßig auszudehnen. Überanstrengungsmomente, die besonders aus der Angst heraus entstehen und nur den geübten Geist in die Lage versetzen Handlungen anzuregen, die den Menschen helfen. Daher braucht es im Allgemeinen ein geordnetes Leben, bedeutet ein ausgewogenes Miteinander mit anderen, das auf gegenseitigen Vorteil auf Augenhöhe beruht, mit einer stabilen Lebenshaltung, was insgesamt nichts anderes ist als das soziale Zusammenleben der Gesellschaft. Ein solches Zusammenleben wird aber durch das Drängen der Menschen an den linken und rechten Rand, egal ob aus eigenem Antrieb oder aus Antrieb von Außen heraus, gestört und sogar unmöglich.

Die sorglose Trägheit des Geistes also, seine unbedachte Anmaßung, die dann auch noch in Hochmut abrutscht, und dadurch letztendlich in die Abergläubigkeit verfällt, muß durch den Menschen durch selbstbewusste Eigenverantwortung verhindert werden, denn nur so kann der Mensch gut denken, um letztendlich gut reden und gut handeln zu können.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 15.12.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

zurück auf das Weite Feld und dort auf den Pfad des fast 3000 Jahre alten Planes und hier auf den Abschnitt des Marshallplanes.

Wie bereits abgehandelt hat das ERP (**European Recovery Programm**) gemeinhin Marshallplan genannt, ist der Plan, mit dem der von Morgenthau aufgehoben wurde. Nichtsdestotrotz wurde das deutsche Reich, was den nach wie vor mangels Organisation handlungsunfähigen deutschen Staat darstellt, zerrissen. Weitere große Gebiete im Osten wurden Polen angegliedert, um deren in den 1920er Jahren eroberten russischen Gebiete, die ihm wieder genommen wurden, auszugleichen. Elsass-Lothringen fiel wieder komplett nach Frankreich. Das Saarland wurde von Frankreich besetzt. Das Malmedy Land ging an Belgien. Österreich wurde wieder abgetrennt mit einem ewigen Verbot eines jeweiligen erneuten Zusammenschlusses. Der Restkörper des deutschen Staates, der die heutige Neu-BRiD darstellt wurde in vier Besatzungszonen aufgeteilt.

Die Aussiedlung von zig Millionen Deutschen nach Nordafrika fand nicht statt, die Sterilisation der deutschen fand nicht statt. Dafür wurden zig Millionen Deutsche vor allem aus dem Osten und dem Sudetenland brutalst vertrieben. So hat die deutsche Zivilbevölkerung rachemäßig das Wüten der hitlerdeutschen Truppen, besonders schlimm dabei war die SS, dies in der Sowjetunion, aber auch im Westen, büßen müssen. Ein Gipfel dabei, der noch heute besonders herausgehoben wird, war das Abschlachten von über 80 Angehörigen der US Truppen bei Malmedy, die während der Ardennenoffensive im Dezember 1944 von den SS Truppen unter Pieper gefangen und ohne Kriegsrecht zu achten, brutal niedergemetzelt wurden. Von den vielen sowjetischen Kommissaren, aber auch Soldaten, die aufs unwürdigste ums Leben gebracht wurden, soll erst gar nicht ausgeführt werden. So war es dann der deutschen Zivilbevölkerung gegeben die Rache annehmen zu müssen. Und jene, die überlebt haben, waren froh, dass sie mit dem, was sie auf dem Leib trugen, davongekommen waren.

Die Nachkriegszeit war durch die Zerstörung der Infrastruktur und Teile der Wirtschaft mit Hunger

und Not belastet. Soweit hat der Morgenthau-Plan also durchaus nachgewirkt, bis eben am 5.6.1947 der inzwischen zum Außenminister der USA aufgestiegene Marshall zur Verleihung [seiner Ehrendoktorwürde an der Harvard Uni seine berühmte Rede](#) hielt.

Bei dieser Rede hat er das ERP vorgestellt und in den schönsten Farben die hohe Güte des US amerikanischen Volkes beschworen. Da aber dieses Volk spätestens seit 1913 über die FED von den US Imperialisten beherrscht wird, war es eine satanische Hinterhältigkeit das Volk vorzuschieben um den Schleier der Maja vor den Willen der US Imperialisten zu ziehen.

Eigentlich war dieser Plan nichts weiter als der US Wirtschaft die durch die Kriegproduktion ungeheuer gesteigert wurde, zu helfen um auf dieser profittüchtigen Situation nicht herauszukommen, wozu das zerstörte Europa gut genug war als offener Absatzmarkt zu dienen. Getarnt als großes Hilfsprogramm, das letztendlich in Hilfe zur Selbsthilfe vorgetäuscht wurde, hat man nichts anderes verfolgt als einen wirtschaftlichen Rückgang in den USA zu verhindern und damit einen Profiteinbruch.

Es wurde tatsächlich Überproduktion an Nahrungsmitteln nach Europa geliefert. Der überwiegende Teil aber war eben Ware aus der Kriegsproduktion und keinesfalls geschenkt. Sondern alles musste auf Cent und Dollar beglichen werden. Dazu aber fehlte dem zerstörten Europa das Geld, sprich goldgedeckte Währung. Und somit kam der zweite Schlag die milliardenschwere Kapitalhilfe um eine sog. [Dollarlücke](#) zu schließen. Bedeutet die gelieferten Waren bezahlen zu können. So hatte man auf einen Schlag nicht nur die eigene Wirtschaft vor dem Niedergang gerettet, sondern auch mit der Finanzhilfe weiteren Profit aus dem Zinseszins gezogen. Das ist die besonders profitable Seite des Krieges. Erst das eigene Volk auszubluten, um über Steuern die Kriegsproduktion, insbesondere die Rüstung zu finanzieren, um hernach Absatzmärkte aufzutun und diese mit Finanzspritzen in die Lage zu versetzen den Absatz auch bezahlen zu können. Ähnlich haben es die DDRler erleben müssen als sie ihre MDN (Aluchips) mit D-Mark ersetzt bekamen, 2000 Ost haben sie 1:1 umgetauscht bekommen, den Rest 1:2; obwohl die Kaufkraft des Aluchip höher war solange man etwas damit erwerben konnte. Schulden wie z. B: Kreditschulden hat man aber 1:1 umgestellt, da ist man nicht darauf eingegangen, dass man 2000 Ost in 2000 West gewandelt hat, sondern z. B. bei Eigenheimbauern die gesamten 70000 Ostschulden 1:1 in West haben wollte. Anders wieder bei den Versicherungen, die letztendlich sowieso nichts mehr wert waren, da die DDR staatsrechtliche Versicherung zum größten Teil von der Allianz übernommen wurde. Hinzu kam, dass die Pro-Kopfverschuldung der DDR bei weitem geringer war als die der BRiD, aber mit dem Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion am 1.7.1990 die DDR [Pro-Kopfverschuldung](#) ungeheuer gestiegen ist und die der BRiD das einzige Mal gesunken. Dann gab es solche wie einen gewissen Köhler, der mit noch anderen das DDR Vermögen in Schulden umlog, denn die zwar bestehende Pro-Kopfverschuldung war mitnichten so prekär, dass das Vermögen der DD diese nicht hätte decken können. Die Umdeutung des bestehenden Vermögens wurde aber gebraucht um ebenso wie es in der jungen BRiD war, Konkurrenz zu vernichten, was am besten ging, wenn man die Arbeitslöhne in der DDR 1:1 umstellte, obwohl das Vermögen nur noch die Hälfte wert war. Damit war die Wettbewerbsfähigkeit der DDR Industrie mit einem Mal zerschlagen und der Treuhänder gegeben das Vermögen wie in einer Zwangsversteigerung zu verschleudern. Und ähnlich durften es dann alle Neu-BriDler mit der Umstellung der D-Mark zum Euro wieder erleben, wobei das ebenfalls mit prächtiger Propaganda verschleiert wurde und nur die allerwenigsten wirklich begriffen, warum bereits von Kohl die Währung des neuen Reichs angestrebt wurde, denn ansonsten wäre durch Frankreich die „Vereinigung“, besser gesagt feindliche Übernahme, blockiert worden. Da aber der Euro über die Zentralbank letztendlich den Eignern der FED unterstellt wurde, letztendlich unter BIZ-Aufsicht, wurde von der Wallstreet und der Londoner City diesem Handel zugestimmt.

Vielleicht ist das etwas schwer zu verstehen, wobei es aber bedeutet, dass nicht nur die europäischen Völker, sondern genauso das US amerikanische Volk geplündert wurde, dieses jedoch

sanfter, da in den USA nicht eine einzige Fensterscheibe aus Kriegsgründen zu Bruch ging. Deswegen jedoch nicht minder.

Nein, es hätte ohne den Marshallplan kein Wirtschaftswunder gegeben, das sich Erhard zuschreiben durfte, derweil das ERP auch noch auf einen ganz anderen Plan aufgebaut hat. Auf den Plan der unter Leitung des SS Gruppenführer Ohlendorf für ein Nachkriegsdeutschland erarbeitet wurde. Und bei diesem Plan Erhard nur ein Helfershelfer war. Letztendlich aber mit Persilschein aufgrund seiner Willigkeit den neuen Herren zu dienen, an die Spitze gesetzt wurde. Ganz in Art eines Hitlers, der von den Ententemächten zum Redner ausgebildet wurde, nach seiner Irrung mit Ludendorff in Landsberg wieder in die Spur, in der er laufen sollte, gebracht wurde, um dann 1925 „seine“ Partei gründen durfte und dabei wieder den Namen Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei“ verfälschend verwendete. Denn diese neugegründete Partei hatte rein gar nichts mit Sozialismus zu tun, sondern war rein zur Erfüllung des kapitalistisch imperialistischen Willens da, was schon [Bernt Engelmann in seinem Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“](#) aufzeigte.

Erkennt man hier nicht wieder die rotzig querulante Art des Opelt?

Nicht einmal ein klitzekleines Danke hat dieser für die **ungeheure** Hilfe, die durch den USI den Europäern zu gute kam, übrig!

Nein, warum sollte ich? Denn der Marshallplan hat nicht nur die Westeuropäer mit seinem Profitzwang getroffen, sondern ebenfalls die Sowjetunion, die nicht gewillt war, an diesem Plan teilzunehmen. Was bei einer Konferenz in Paris Ende Juni 1947 letztendlich klar wurde.

Die Nichtteilnahme der Sowjetunion wurde natürlich von den Westmächten angestrebt und die Bedingungen entsprechend so gestellt, dass sie für die Sowjetunion unannehmbar waren. Es war also den herzallerliebsten daran gelegen, dass die Sowjetunion selbst „nein“ zu einer Teilnahme sagte um sie nicht einfach links liegen lassen zu müssen. Denn es war von Anfang an geplant, über die Sowjetunion genauso Herr zu werden wie über das westliche Europa, was aber in der Kriegsdurchführung nicht ganz geklappt hat. So konnte mit dem Gesetz vom 3.4.1948 für das ERP der Kalte Krieg beginnen. Der Kalte Krieg in seiner wirtschaftlich und finanziellen Führung, der letztendlich genauso heiß ist weil er trotz allem Menschenleben fordert. Und das nicht nur in der Sowjetunion und in den durch den Kriegsausgang angeschlossenen osteuropäischen Ländern, sondern auch im Westen. Denn auch im Westen wurden mit dem ERP Unmengen Leben zerstört; zwar nicht unmittelbar durch Kugel oder Bombe, sondern mittelbar durch die Zerstörung der Lebensgrundlage.

Wie das denn?

Ja, einfach. Man hat am 20.6.1948 die Reichsmark mit der D-Mark getauscht. Die D-Mark als sog. harte Währung war aber nicht goldgestützt. Da aber die drei Westzonen der Brückenkopf des USI in Europa waren, musste mit diesen drei Besatzungszonen schonender umgegangen werden, was dann mit entsprechender Propaganda begleitet wurde.

Ein paar wenige Daten:

Die Reichsmark wurde zur DM bei Löhnen und Preisen 1:1 umgestellt; bei Sparguthaben aber 10:1. Es waren also bei Guthaben auf der Bank, die noch vorhanden waren und Versicherungen und ähnlichen Kapitalanlagen nur ein Zehntel vorhanden, die anderen neun Zehntel waren für die Eigner verloren.

Auf der anderen Seite bekamen die Menschen nur ein Zehntel für ihre Arbeitsleistung und hatten nur ein Zehntel für den Einkauf übrig. Da aber der Schwarzmarkt im selben Atemzug verschwand, weil die Läden wieder voll waren, eben durch die Lieferungen aus den USA, ist von diesem

Übergang heutzutage kein Wissen mehr vorhanden, da es in der darauf folgenden Zeit vor allem den Menschen in den drei Westzonen Deutschlands nach und nach wieder besser ging und sie sogar gegenüber anderen Europäern einen weitaus besseren Start mit dem ERP in die Nachkriegszeit bekamen. Und schon bald rollten die VWs, die Isetta und andere Automobile auch in Kreisen, die vorher von einem fahrbaren Untersatz nur träumen konnten. Dieser Wohlstand aber hat bei weitem nicht die große Menge getroffen, da man aber in den Medien und im aufkommenden TV entsprechend Propaganda betrieb, blieb wieder einmal nur der Glanz und die dunklen Seiten verschwanden aus der Öffentlichkeit. Somit begann die erneute Teilung des im Krieg zusammengeschweißten Volkes in die Habenden und die Habenichtse. Die Teilung, die man zum beherrschen des Volkes braucht.

Der Marshallplan lief vermeintlich bis 1958, die eine BRiDler Seite sagt bis 1952, die andere bis 1953. Deshalb sehen wir später noch einmal darauf. Er wurde besonders für die Westdeutschen, die es verstanden zu einer Möglichkeit wieder zu Vermögen zu kommen. Dafür wurde auch am 18.11.1948 die noch heute bekannte Kreditanstalt für Wiederaufbau gegründet, aus deren Stammkapital viele Dinge u.a. auch Existenzgründungen mit Krediten gefördert wurden. Woher kam das Stammkapital?

Dazu braucht man mehr Wissen. Nach dem vermeintlichen Ende des ERP wurde den Deutschen ein Großteil der Rückzahlung der Kredite erlassen. Was aber bedeutet, dass diese nicht geschenkt waren, eben aber nur nicht zurückgezahlt werden mussten. Der Zins blieb weiter bestehen und die daraus resultierenden Zinseszinsen konnten sich aufbauen, wie wenn man ein Schachbrett mit Weizen belegt, indem man beim 1. Feld mit einem Korn beginnt und bei jedem weiteren Feld jeweils das Doppelte darauf legt, also beim zweiten Feld zwei Körner, beim dritten Feld vier, beim vierten Feld acht, beim fünften Feld 16 usw. Und dieses Muster hätte der Sage nach den indischen Herrscher Shihram in den Ruin getrieben, wenn ihn nicht ein [Rechenmeister](#) gerettet hätte.

Diese Zinsen wurden aber nicht eingezogen, sondern als Stammkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau, kurz unter KfW bekannt, zugeordnet. Da die Zinsen durch den Zinseszins sich immer weiter aufbauten, konnten dann aus dieser Kreditanstalt großzügig Unterstützungskredite für verschiedene Aufgaben zugeteilt werden. Weitläufig dürfte das als Existenzgründerunterstützung bekannt sein. Diese [Kredite bringen erneuten Zins ein](#) und somit war gesichert, dass dem Schneeballsystem so schnell die Luft nicht ausgehen konnte.

Im April 1948 wurde dafür bereits die „Organization for European Economic Cooperation“ (OEEC) gegründet, die man dann landläufig als europäischen Wirtschaftsrat bezeichnete. Hier bitte aufmerken, aus dieser Organisation entstand dann die „Organisation for Economic Cooperation and Development“, OECD. Diese Organisation (OEEC) war letztendlich dazu geschaffen den Zahlungsverkehr zu kontrollieren, der vor allem aus den Finanzkrediten wegen der Dollarlücke heraus entstand, bedeutet, die Kontrolle über den Zinseszins zu behalten. Der Zahlungsverkehr selbst wurde letztendlich über die Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) abgewickelt. Diese Bank wurde wiederum 1930 in der Schweiz geschaffen, aufgrund der Zahlungsschwierigkeiten des Deutschen Reiches zwecks der Reparations„schulden“, die aus dem Versailler Vertrag herausstammten.

Und wieder einmal ist zu sehen, dass alles irgendwie an einem faden hängt, den man aber nur mühsam in diesem riesigen Wirrwarr nachverfolgen kann.

So gehörten der OEEC, dem europäischen Wirtschaftsrat die 16 europäischen Länder an (Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, die

Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, die Türkei und die Westzonen Deutschlands), die an den Marshallplan gekettet waren. Hinzu kam dann oh Wunder die Schweiz, die ja angeblich ach so neutral ist, was aber erkennen lässt, dass die Zionisten sich dieses Land als Hort ausgesucht haben, um da heraus möglichst unerkannt handeln zu können.

Letztendlich wurde das alles nur angeschafft um die europäische Wirtschaft in das System des USI einzufügen, bedeutet den Rahm/Profit abzuschöpfen um daraus weiter Butter/Macht schlagen zu können.

Da aber Großbritannien, also sprich die Londoner City, anfang sich gegen die Übermacht der Wallstreet querzustellen, wurde in diese **Europäische** „Gemeinschaft“ zur Verstärkung des USI die USA und Kanada aufgenommen. Im Zuge dessen wurden dann drei Kontrollkomitees geschaffen erstens das „Committee on Foreign Aid“ (unter Leitung des Wirtschaftsministers [Averell Harriman](#)) zweitens das „Krug Committee“ Unter Leitung des Innenministers [Julius A. Krug](#) und drittens das „Nourse Committee“ (unter Leitung von [Edwin G. Nourse](#), dem Chef des „Council of Economic Advisors“.

Diese drei Komitees waren letztendlich zur Überwachung der Knechtschaft von oberster Stelle eingesetzt. Wie aber vorher schon einmal aufgezeigt, ist die Einsparung eigenen Personals für die Aufsicht der Machtbereiche, hier insbesondere Westeuropas, immer von oberster Wichtigkeit. Daher wurde dann 1963 der [Rat der Chefs der Zentralbanken](#) geschaffen, die inzwischen die nationalen Währungen, die konvertierbar wurden, zu überwachen hatten und ständig der BIZ rechenschaftspflichtig waren.

Nun noch einmal zurück auf 1945. Morgenthau hatte noch geplant das Ruhrgebiet über den Rhein bis zu Dänemark unter internationale Kontrolle zu stellen. Auch dieser Teil des Planes wurde nicht umgesetzt, umso mehr ein Teil davon französische Besatzungszone wurde. So hat angeblich 1950 der [Außenminister Frankreichs Schuman seinen Plan vorgestellt](#).

Auf diesen Plan und dem Hintergrund, dass de Gaulle Frankreich aus der aktiven Mitgliedschaft der Nato genommen hat, wurde dann 1963 der Élysée-Vertrag mit der BRiD geschlossen, der bis zu Kohl nachwirkte und diesen veranlasste [Leuna/Schwedt an die französische Industrie zu verhöckern](#) und nicht an die Rockefellers, was ihm wahrscheinlich seinen Nobelpreis gekostet hat. Denn auch dieser Preis ist schon lange vom USI gekapert gewesen.

Aber auch der Schuman- Plan stammt letztendlich aus den Vorplanungen heraus, ist aber von den Medien als [ideale Idee propagiert](#). Aus diesem Plan heraus wurde die sog. Montanunion gegründet und damit sichergestellt, dass die Profite, die aus der entsprechenden Industrie herauszuholen waren, bei den Siegern verblieben. Mit Sieger ist in diesem Fall die Sowjetunion nicht gemeint, denn diese war im Grunde genommen ungeplant in die Siegerstellung geraten. So wurde unter dem Namen des auf Roosevelt folgenden Truman eine Doktrin aufgebaut, mit der die Maßnahmen ausgeklügelt wurden, die der Sowjetunion den Garaus machen sollten, um ihren erreichten Einfluss vor allem in Osteuropa und in Ostasien einzudämmen. [Diese Doktrin](#) ist im Grunde genommen auf [demselben Muster wie die Monroe Doktrin](#) aus dem Jahr 1823 aufgebaut, die den Einfluss der Europäer in Süd- und Mittelamerika eindämmen und beenden sollte, um diese mit dem Einfluss des USI zu ersetzen. Weil es aber dem USI nicht reichte um sich Panama zu holen und damit die Rechte am Kanal, hat der erste Roosevelt 1904 diese [Doktrin nochmals verschärft](#).

Das wiederum ist ganz nach dem Muster der Französischen Revolution geschehen, als man den Einfluss des Erbadels mit dem des Geldadels austauschte und dazu das Volk missbrauchte, das sich dann für diesen Austausch gegenseitig abschlachten durfte. Außerdem wurde durch die Ruhrkohle, die europaweit niederliegende Energieversorgung aufrechterhalten. So z.B. in Österreich, das soviel Kohle bekam, dass es den daraus produzierten Strom wieder gewinnbringend exportieren konnte. Aus der Montanunion entstand dann weiterhin die Europäische Wirtschafts- Gemeinschaft und im weiteren das neue Reich, was sich selbst Europäische Union nennt.

Um diese Sache, die politisch wirtschaftlich profitabel ausgeklügelt war, zu verteidigen, wurde dann eine Organisation extra dafür gebraucht. Und da der Plan bereits weit vor 1950 in seinen festen bestand, dürfte klar sein, dass auch diese Verteidigungsunion bereits mit geplant war. So wurde dann bereits im April 1949 die NordAtlantische TerrorOrganisation (Nato) gegründet.

Oh, halt! Wieder der rotzige Querulant, so heißt doch diese wahrlich herzallerliebste Organisation tatsächlich: *North Atlantic Treaty Organization*. Und wahrlich ist es eine Verteidigungsorganisation, denn sie verteidigt die Freiheit! **Die Freiheit zu Tun und zu Lassen was man will!** So wurde dann gewährleistet, dass aus dem Koreakonflikt heraus die Rüstungspolitik wieder ins Ausland getragen werden konnte und die Rüstungsindustrie ihr Schäfchen wieder ins Trockene. Und so ging es während des ganzen Kalten Krieges eben über Korea, Vietnam und viele weitere Stationen wie z. B. den Aufbau faschistischer Diktaturen in Süd- und Mittelamerika und deren Rüstung weiter.

Und genau dazu um die Einmischungen in andere souveräne Staaten militärisch abzusichern und letztendlich auch um die eigene Sicherung ist die Nato aufgrund der fast 3000 Jahre alten Pläne geschaffen wurden. Wer Machiavellis (1469-1527) [„Der Fürst“](#) gelesen hat, wird dort schon erkennen, wie man eigene Macht erhalten kann und sie bestmöglich auch militärisch durchsetzt. Aber auch in den fraglichen Protokollen der Weisen von Zion, die bei Des Griffin das Neue Testament Satans genannt werden, kann man darüber fündig werden, wie man sich gegen evtl. Angriffe erwehren kann. So heißt es da: *„Gegenwärtig sind wir als Weltmacht unverwundbar; denn sobald wir von einem Staat angegriffen*

werden, treten andere Staaten für uns ein. Unsere unangreifbare Stellung wird durch die unendliche Niedertracht der Nicht-Illuminierten gefördert, die vor der Macht kriechen, aber gegen die Schwachen unbarmherzig sind, die Vergehen unerbittlich bestrafen, Verbrechen dagegen nachsichtig beurteilen,

die Widersprüche einer freien Gesellschaftsordnung nicht hinnehmen wollen, aber geduldig bis zum Märtyrertum eine von kühner Herrschsucht ausgehende Vergewaltigung ertragen.“

Die US Imperialisten sind zwar nicht mehr unverwundbar, was man gerade im Wirtschaftskrieg mit China erkennen kann, aber militärisch so stark, dass es tödlicher Wahnsinn wäre, den USI militärisch herauszufordern. Denn das würde in einem Atomkrieg enden, da die Endzeitmessianer in ihrer Unvernunft, die in den tierischen Instinkt herabsinken kann, ohne groß zu überlegen alles tun würden, um im Endkampf nicht zu unterliegen. Das bedeutet, dass sie nicht aus Heldenmut bis zum Tod kämpfen, sondern aus der Unvernunft heraus. Da die US Imperialisten, also die heimatlosen Zionisten, in ihrer Gesamtheit gerade einmal 0,1 % der Weltbevölkerung darstellen, brauchen sie genug korrumpierte Vasallen, die den Druck auf sie abfangen. Daher die Nato und deren ständige Erweiterung. So wurde dann auch der [IWF, der Arm des USI für den Finanzkrieg im zuge des Breton-Woods Abkommen](#) samt seiner Weltbank geschaffen. In der Hochzeit des USI 1995 kam dann die [WTO als Arm für den Handelskrieg](#) dazu, den man heute besonders im Kampf gegen China erkennen kann, obwohl 1973 der Goldstandard des Dollar aufgehoben wurde, was dann der

FED ermöglichte das sog. Buchgeld (erfundenes Geld) in Unmengen zu schaffen um somit die Welt zu verschulden, um das Schneeballsystem des Zinseszins nicht absterben zu lassen.

Die unendliche Niedertracht der Nichterleuchteten besteht nur deswegen, weil ihnen das Wissen fehlt, wie sie gegeneinander gehetzt werden. Was man in der heutigen Zeit im Nahen Osten, wo die salafistischen Wahhabiten überwiegend eigentlich der sunnitischen Glaubensrichtung des Islam angehörig gegen die Schiiten, und hier überwiegend die des Irans gehetzt werden. Man kann es aber auch zwischen den Katholen und Protestanten immer noch sehen, wobei es unter den protestantischen Kirchen selbst noch so viele Unterschiede gibt, die nicht christlich miteinander können. Vor der Macht kriechen jene, die nicht verstehen wollen, dass die Migranten zielgerichtet in die deutsche Gesellschaft geholt werden, und sich statt gegen jene zu stellen, die das im Auftrag der mächtigen vollziehen, sich gegen die Migranten werfen und das schlimmstenfalls mit tödlichen Übergriffen und mindestens genauso schlimm sich der Goldman Sachs gesteuerten AfD anschließen. Und die Mächtigen sehen zu wie ihre Vasallen kriminelle Migranten nachsichtig bestrafen, womöglich noch unter der Prämisse, da sie aus einem anderen Kulturkreis kommen, wo Ehrenmord zum guten Ton gehört. Deutsche aber, die sich gegen solche Kriminellen wehren, dabei überzogene Notwehr anwenden, unbarmherzig bestrafen. So kommt es dann dazu, dass wie erst vor kurzem in [Augsburg](#) jugendliche Gruppen womöglich noch angetrunken oder anderen Drogen gefüllt, sich brutal gegen Menschen wenden, die sie zur Ordnung rufen und das dabei tödlich ausgeht, zumindest für die Deutschen.

Und dieser schlimme Zwischenfall, der wenn das deutsche Volk sein Recht auf Selbstbestimmung 1990 aufgenommen hätte, wäre mit großer Wahrscheinlichkeit nicht geschehen.

Aber zurück auf den Pfad in diesem weiten Feld.

Mit der Montanunion ging es weiter zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft bis hin zum neuen Reich, das sich selbst Europäische Union nennt. Dafür wurden aber auch immer wieder deutsche Vasallen gebraucht um das entsprechend durchsetzen zu können. So war zur vertraglichen Regelung (Petersberger Abkommen) der Montanunion einzig Kanzler Adenauer bestellt, was dann aber Einige weil sie sich in ihrem Machtgefühl verletzt vorkamen, nicht hinnehmen wollten und sich deswegen an das 1951 errichtete Bundesverfassungsgericht wendeten. Da dieses von den Westbesatzungsmächten geduldete Gericht keine Verfassung zur Grundlage hatte und hat, sondern nur ein Grundgesetz, so ist dieses allemal besser als Grundgesetzgericht (3 x G) benannt. Mit seiner Entscheidung 2BvE 3/51 vom 29.07.1952 zeigte es denen in ihrem Machtgefühl Verletzten klar auf, wo der Bartel den Most holt.

So lässt es verlauten:

„Die Besatzungsmächte haben also kraft der von ihnen in Anspruch genommenen Gewalt über Deutschland verfügt, und zwar für die Dauer ihrer Herrschaft "bis zum Inkrafttreten einer Friedensregelung für Deutschland" (vgl. [Art. 32 des Abkommens](#)). Ohne Mitwirkung der Bundesregierung oder gar der Bundesrepublik sind also Pflichten Deutschlands durch die Besatzungsmächte geschaffen worden.“

.....

[das 3 x G] „Es entscheidet ausschließlich im innerstaatlichen Bereich und kann nicht über die völkerrechtliche Gültigkeit eines Vertrags entscheiden.“

Eine klare Aussage, dass bis zu einer Friedensregelung die Besatzer ihre Macht behalten werden und die Deutschen einzig und allein die Pflicht besitzen zu machen, was sie aufgetragen bekommen. Und es war nun einmal nur Kanzler Adenauer zum Abkommen geladen, um Abzunicken und zur

Kenntnis zu nehmen, was die Herren Besitzer für richtig hielten. Und noch eins ist aus dem Verlauten des 3 x G klar zu ersehen, dass es nur über Dinge im Inneren der BRiD zu entscheiden hat, solange es die Besitzer nicht anders sehen und im Außenbereich nichts zu sagen hat. So also auch nicht über evtl. Entscheidungen der Kommissare der EU, über den Aachener Vertrag, mit dem der Elyseevertrag erst in diesem Jahr erneuert wurde. So auch nicht über den sog. Rettungsschirm für Banken. Und wenn es darüber entscheidet, dann nur so, dass es den Besitzern nicht in ihr tun funkt und diese es zulassen, um das Volk hinter das Licht zu führen.

Genauso ging es zu bei der Entscheidung um das [Wahlgesetz 2012](#). Kein Gedanke wurde daran verloren, dass Listen- bzw. Verhältniswahlen mittelbare Wahlen sind und diese nach Art. 38 GG grundgesetzwidrig. Sondern es wurde daran getüftelt noch mehr Sitze an den Futtertrog zu stellen. Warum dürfen nach wie vor mittelbare Wahlen abgehalten werden? Ganz einfach, weil bereits das Wahlgesetz, das der Parlamentarische Rat 1949 erstellte, genau wie das GG selbst, von den Besitzern vorgegeben war und diese es abzunicken hatten. So kann man im [entsprechenden Bundesgesetzblatt](#) folgendes dazu lesen: „Auf Grund der mit Schreiben der Militärgouverneure vom 13. Juni 1949 erfolgten Anordnung über das vom Parlamentarischen Rat am 10. Mai 1949 beschlossene Wahlgesetz verkünden wir hiermit dieses Gesetz mit den von den Militärgouverneuren mit Schreiben vom 28. Mai 1949 und 1. Juni 1949 vorgenommenen Änderungen wie folgt: ...“

Wenn die Besitzer ihre Herrschaft behaupten wollen, dann ist es also auch egal, dass man bei der Überarbeitung des Wahlgesetzes gegen eine eigne Entscheidung verstößt, denn so lautete es in der Entscheidung [2 BvG 1/51 vom 23.10.1951](#) zum sog. Südweststreit folgend: „2. Das Bundesverfassungsgericht hat, wo immer Streitgegenstand die Vereinbarkeit eines Bundesgesetzes mit dem Grundgesetz ist - sei es in einem Verfahren nach § 13 Nr. 6, sei es in einem Verfahren nach § 13 Nr. 7 BVerfGG - die Gültigkeit des ganzen Gesetzes und jeder einzelnen seiner Bestimmungen unter allen rechtlichen Gesichtspunkten zu prüfen, auch soweit sie etwa von den Beteiligten nicht geltend gemacht worden sind. Das ergibt sich aus § 78 BVerfGG.“

Warum hat das 3 x G also beim Wahlgesetz nicht nach dieser eigenen Vorschrift gearbeitet, obwohl es ja lt. Entscheidung zum Petersberger Abkommen für den inneren Bereich zuständig ist? Dabei haben bei Beschwerden, die dem 3 x G zum Rettungsschirm u. a. ähnlichen Dingen augendienende Oberlehrer wie Schachtschneider hunderttausende mit berechtigtem Zorn beladene Menschen mit vor das 3 x G genommen. Die augendienenden Oberlehrer aber haben nichts anderes zu tun gehabt als ihr Wissen und Können, das sehr wohl über dem der empörten Menschen steht, dazu genutzt die Beschwerden für die Menschen unverständlich, dem 3 x G entscheidungsgerecht vorzulegen. Also auf keinen Fall irgendwelche Anträge zu stellen, an denen das 3 x G scheitern könnte. Und nach Anfrage bei der Justizstelle, ob die entsprechenden Entscheidungen fortgelten würden, bekommt man dann die [freimütige Antwort](#), dass dies so wäre solange die Entscheidungen nicht geändert oder aufgehoben sind. So wurden diese hunderttausenden Menschen vor die Tatsache gestellt, dass sie als einfacher Mensch nichts erreichen können, wenn doch ein so hoch studiertes Leut, der sich dann auch noch Prof. nennt, nichts erreichen kann. Das gilt aber nur soweit als den Menschen das notwendige Grundwissen fehlt. Solches Wissen ist dann auch, dass seit 1990 entgegen der Aussage der Justizstelle alle Entscheidungen des 3 x G null und nichtig sind. So steht es jedenfalls in einer weiteren [Entscheidung 1 BvB 2/51 vom 17.8.1956 des 3 x G](#) zum Verbotsurteil der KPD: „Ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts würde vielmehr nur vom Grundgesetz zeitlich und sachlich beherrschten Raum wirken.“

Der Raum, in dem es gelten sollte, stand im Art. 23 alte Fassung, auf den noch heute der Art. 144 GG hinweist, und zeitlich war dieser Raum am 18.7.1990, spätestens jedoch am 23.9.1990 beendet; durch Aufhebung eben dieses Art. 23 GG). Und zwar haben das die drei Westbesitzer

aufgrund ihrer Vorbehaltsrechte aus dem [Genehmigungsschreiben vom 12.5.1949](#) zum Ende der 2+4 Verhandlungen getan. Und wie gerade gesagt, spätestens am 23.9.1990 mit Veröffentlichung im BGBl. Dass dann aber im selben BGBl. bereits die neue Präambel des GG veröffentlicht wurde, in der die Länder der DDR bereits als Bundesländer bezeichnet wurden, war rein rechtlich nicht im geringsten möglich, denn mit dem [Ländereinführungsgesetz vom 22.7.1990](#) (GBl. 1990 I S. 955) wurden die Bezirke der DDR erst am 14.10.1990 wieder in Länder umgewandelt und zwar zu Ländern der DDR. Dieses Gesetz war eine sowjetische Besatzungsanweisung, die aufgrund der Schwäche der Sowjetunion durch die Volkskammer der DDR ganz einfach mal am 13.9.1990 ([Gbl. 1990 I S. 1567](#)) entkernt wurde, jedoch darin enthalten blieb, dass die Bezirke der DDR am 3.10.1990 wieder in Länder gewandelt würden und zwar in Länder der DDR. Wo kommen dann aber auf einmal 10 Tage vorher am 23.9.1990 die neuen Länder der BRD her? Rein rechtlich ein Unding. Und zu diesem Unding kommt dann noch der [erstunken und erlogene verfassungsgebende Kraftakt, der seit 1990 in der neuen Präambel](#) zum GG steht. Erstunken und erlogen deshalb, weil im GG keinerlei Bestimmung um einen solchen verfassungsgebenden Kraftakt bundesweit durchführen zu können, vorhanden ist. Und noch mal erstunken und erlogen, weil dieser verfassungsgebende Kraftakt nicht in den Bundesannalen (BGBl) zu finden ist, obwohl in diesen Blättern jeder kleine Furz einer Gesetzesänderung eingestellt wird.

Wie kann man einen solch irren Wirrwarr mit normalgebildeten vernünftigen Menschen , also jene, die einen gesunden Menschenverstand haben aufrechterhalten? **Ganz einfach!** Indem man Vorschriften (vermeintlich Verträge) schafft, die mit unbedingtem Muss, also Härte, durchgesetzt werden. So wurde letztendlich 1955 der Deutschlandvertrag mit x Zusatzverträgen so u. a. der Überleitungsvertrag in Kraft gesetzt. Und gerade aus dem Überleitungsvertrag Art. 8 resultiert der Kolaborateursschutz der ganzen BRiD-Mischpoke zum USI. Und wie es schon im [Art. 32 zum sog. Petersberger Abkommen](#) heißt, ist der ganze Spuk erst mit einer abschließenden Friedensregelung erledigt. Eine abschließende Friedensregelung ist bis dato nicht geschlossen worden, da der [sog. 2+4 Vertrag samt dem sog. Einigungsvertrag wegen unheilbarer Widersprüche rechtlich nicht in Kraft treten](#) konnten. Aus diesem Grund heraus konnte auch die darauf folgende Pariser Charta nicht in Kraft treten. Die Charta, die die Ordnung nach den sog. Kalten Krieg beinhalten sollte.

Das ganze aber wurde seitens des USI gegenüber der BRiD wiederum mit einem Übereinkommen gesichert. Das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“, das im Gegensatz zum verfassungsgebenden Kraftakt [1990 im BGBl. II S. 1274ff.](#) Zu finden ist. Da aber die BRiD Verwaltung sehr schnell im Vergessen ist, vor allem wenn es um die Wahrheit geht, durfte sich die BRiD Verwaltung dieses Übereinkommen 1994 gleich noch mal in die Annalen stellen ([BGBl. II S. 40ff.](#))

1994, das ist inzwischen 25 Jahre her! Eine ganze Generation! Hat die BRiD Verwaltung deswegen schon wieder vergessen, wessen Untertan sie ist und deswegen dessen Anweisung zu befolgen hat? Muß sich deswegen Leut Pompeo als derzeitiger Außenchef des USI und der Staathalter in der BRiD Leut Grenell immer wieder so ärgern über die BriD Verwaltung? Na ja, da sind ja noch Merkela, die Marketenderin, jetzt Chefin vom neuen Reich/EU, und das AKK von einem mit Empörung beladenen Angelas Kleiner Klon genannt., die nach wie vor versuchen gegen Paris, Brüssel der Wallstreet, dem USI in die Hände zu spielen. Und um dieses wiederum seitens der Vasallen bei den deutschen Menschen durchzudrücken, hat sich jetzt erst am 6.12.19 zum Nikolaustag, im schönen Lübeck, wo es das gute Marzipan gibt, eine giftige Versammlung zusammengefunden. Es sind die derzeitigen Innenchefs der Länder samt dem Innenchef der BRiD, dem Seehofer, die über Verschärfung der Regeln gegen Rechtsextremisten und vor allem gegen Antisemiten beraten. Dazu schrieb ich als Lesermeinung zu einem [Beitrag im „Sputnik“](#) folgend:

„Man kann nicht Ländergrenzenübergreifend ermitteln? Dagegen wollen diese Herrschaften etwas tun? Wollen sie etwa tatsächlich gegen das Interesse der Westbesatzer verstoßen? Verdrängen sie

wieder einmal das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“, das den Westbesatzern nach wie vor die Herrschaft in Deutschland sichert? Gegen Rechtsextremismus? Ja wollen sie denn wirklich die Erfolge des Ku-Klux-Klan für die dieser Anfang der 1990er Jahre die Grundlagen gelegt hat, zerstören? Wollen sie den „Verfassungs“schutz das Handwerk legen, wo sie doch nur einen erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt in der neuen Präambel zum GG vorzuweisen haben? Und dann noch gegen den Antisemitismus vorgehen? Wenn man Antisemit ist, ist man gegen Angehörige alter arabischer Kulturvölker, also z. B. Palästinenser. Aber gegen dies sind sie doch selbst, haben sie doch dem zionistischen Regime am 26.4.2018 die Staatsräson geschworen. Und dazu führt auch [Frau Hecht Galinski in einem Kommentar](#) aus. Und letztendlich weiß es doch der [Seehofer, was in der Brid gespielt wird](#): Da tritt wohl der Kampf gegen die Pädophilen völlig in den Hintergrund, zumal sie derzeit gerade krampfhaft versuchen den Sumpf zu schließen, der durch [Epstein aufgerissen](#) wurde. Olaf bundvfd.de“

Und nun noch mal zum Aufgemerkten zurück, zum OECD, der aus dem OEEC entstanden ist. Diese Vereinigung maßt sich noch heute an Tatsachen in ihrer Wahrheit mit Halbwahrheiten so zu zerstören, dass der normaldenkende Mensch keine Chance mehr hat, hinter die Kulissen zu schauen und dort zu erkennen was auf dem Spielplan steht. Besonders bemüht ist die OECD im Ukraine-Konflikt um Russland in Misskredit zu bringen. Die Russische Föderation, heute liebevoll von ihren Staatsangehörigen Russland genannt, ist Rechtsnachfolger der Sowjetunion und seit dem Jahr 2000 unter Putin und den seinen wieder der offene Feind, gegen den der Finanz- und Wirtschaftskrieg mit allen Kräften geführt wird. Das **weil** hauptsächlich das Volk der autonomen Republik Krim auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrechts der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten seinen Austritt aus dem Verbund der Ukraine und damit den Eintritt in den Verbund Russlands beschlossen hat; **weil** Russland den russischstämmigen Ukrainern in der Ostukraine zur Unterstützung kam, **weil** deren Leben durch die Westukrainer, die vielfach im faschistischen Hochmut verfallen sind, ausgelöscht werden sollte. So zeigt sich dann auch hier mit der nächsten Waffe, dem Propagandakrieg, klar auf, dass auch die BRiDler unter Merkela und Steinmeier beteiligt sind. [Leut Steinmeier, damals noch Außenchef der BRiD](#) ist inzwischen zum Grüßaugust, bekannter weise nicht durch das Volk, sondern durch Ausgesuchte, erhoben worden. Die Stelle des Außenchefs hat inzwischen Leut Maas übernommen, der nach seinem Auschwitzbesuch, den er noch vor Merkela vollführte, ständig das deutsche Volk im Ausland in Verruf bringt und besonders stark nach Sanktionen gegen Russland schreit.

Somit ist also die ganze BRiD Mischpoke am Wirken den Marshallplan samt seines Zinseszins aufrecht zu erhalten, was man letztendlich in den sog. ERP-Krediten, die noch heute von der KfW vergeben werden, erkennen kann. Man erkennt die Weiterführung des Marshallplans in seiner Neuausrichtung auch am Umgang mit der Türkei, die von Anfang an in diese Planung eingepresst wurde. Sie wird zwar von neuen Reich noch ferngehalten, ist aber seit 1952 Nato-Mitglied und spätestens seitdem sie Waffen aus Russland kauft und nicht die vom USI unter starkem Beschuss.

Und was passiert, wenn die Deutschen durch den ganzen Dreck in Zorn geraten? Dann kann man nur hoffen, dass sie nicht in den Hass verfallen, denn der macht geistig blind. Dafür tagte erst am 6.12.19 die Innenchefs der Länder samt dem obersten, dem Leut Seehofer. Und was machen diese herzallerliebsten Leut? Sie beschließen stärker gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus vorzugehen.

Da man zwar die Deutschen nach den Vorlagen des Morgenthauplanes nicht sterilisiert hat, da dies die Weltöffentlichkeit zu sehr empört hätte, macht man dies trotz allem nur ausgeklügelter und jene, die darüber schreiben, sind natürlich Verschwörungstheoretiker. Es ist in der BRiD nach [neuesten Meldungen zu verzeichnen](#), dass pro Frau im Durchschnitt nur noch 1,6 Kinder geboren werden. Wobei für die Erhaltung eines Volkes ca. 2,5 Kinder pro Frau notwendig wären. Dabei ist wieder

und hier möchte ich wirklich nicht ausländerfeindlich sein, das Problem, das in dieser Erhebung eben alle Bewohner des Bundesgebietes, also auch die Nichtdeutschen eingerechnet sind. Und bekanntlicher Weise gibt es bei den Nichtsdeutschen dann auch noch [genug Kinderehen](#), die selbst in der Brid verboten sind. So wird also auch damit eine Art Sterilisation durchgeführt, umso mehr die Familie zerstört, hier insbesondere die Einrichtung Ehe größtenteils missbraucht wird. Und das nicht nur mit der Kinderehe. Die Sterilisation funktioniert aber auch chemisch indem man in dem ganzen Fertigfraß entsprechende „Gewürze“ einmischt oder aber eben in den Zigarettentabak, bei dem der zugemischte Dreck auch noch die Sucht erhöht. Aber halt! Hier geht der rQO schon wieder zu weit, denn hauptsächlich ist ja die Wärme an der zu geringen Zahl von Spermien schuld. Z. B: durch Wärme bei Sitzheizungen, die in besonders kalten Wintern Hämorrhiden verhindern. Aber besonders kalte Winter gibt es in der BRiD durch die Klimaverschiebung nicht mehr. Wäre es dann nicht ein neues Thema für das Gretchen die den Hype um den Klimawandel mit seinem Treibhausgas Kohlendioxid (CO2) wieder einmal mehr anheizen könnte? Ach halt, anheizen, das hat ja schon wieder etwas mit Erwärmung zu tun.

Also weiter im Thema, die Austreibung von Deutschen nach Afrika gab es nicht, dafür aber durch die Kriegstreiberei eben von dort in die BriD.

Andererseits werden aber alljährlich wenigstens [300000 Tote durch Demenz](#) zu beklagen sein. Und das auch wieder hauptsächlich durch den chemisch giftigen Angriff mit den Chemiestreifen. Chemiestreifen, bei denen auf Kohlenwasserstoffpolymeren Aluminium-, Barium- und Strontiumoxide alltäglich über der westlichen Welt abgelassen werden und die Kohlenwasserstoffpolymere, der eigentliche Feinstaub ist, der überall beklagt und ganz anderen Verursachern zugeordnet wird.

Schon lange aber sind alljährlich auch 300000 andere Chemietote zu beklagen. Chemietote, die mit der sog. Chemotherapie profitabel vom Leben zu Tode gebracht werden. Über beides habe ich schon in den Strafanträgen von [2010 \(Krebs/Chemotherapie\)](#) und [2011 \(Minamatakrankheit\)](#) ausgeführt.

Und das alles kann weiter passieren, weil die Deutschen auch geistig nicht zuletzt mit der [Umerziehung](#) sterilisiert werden. So zeigten die neuesten Pisastudien auf, dass 20 % der Achtklässler nicht in der Lage sind Gelesenes aufzunehmen, wobei das bedeutet, dass wenigstens die Hälfte der anderen das Aufgenommene nicht weiterverarbeiten können, um aus dem Text heraus Wissen aufzunehmen und die andere Hälfte dann noch große Schwierigkeiten hat zu erkennen, ob das Wissen wahrheitlich ist oder eben nicht.

Nun kann sich ein jeder, der noch normal denken kann, daraus nehmen, dass die Deutschen seit über 29 Jahren den erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt, der in der neuen Präambel des GG geschrieben steht, bestenfalls nicht begreifen, andererseits gar nicht wahrnehmen können oder einfach nur dulden.

Aber steht das, wie es derzeit geschieht nicht schon 1905 in der Übersetzung der Protokolle der Weisen von Zion, die bei Des Griffin „das neue Testament Satans“ genannt werden?

Schauen wir doch da einmal rein:

“Man muß dabei stets berücksichtigen, daß die Menschen mit bösen Trieben zahlreicher sind als die mit guten Eigenschaften. Deshalb wird in der Staatsverwaltung weit mehr durch Gewalt und Rücksichtslosigkeit erreicht, als durch wissenschaftliche Erörterungen.“

Ja, die Bösartigkeit gezogen aus den Ideen der Leviten, von den Pharisäern niedergeschrieben, von den Talmudisten gepredigt und von den Zionisten durchgezogen, indem man die Menschen dazu bringt in den Hass zu verfallen, weil sie bereits vorher geistig blind sind, so die Anarchie/Gesetzlosigkeit und die Gewalt befördert wird um dann mit starker Gewalt die tödliche Ruhe, die Frieden eines Friedhofes wieder herzustellen.

Und wenn tatsächlich noch wissenschaftlich erörtert wird, dann größtenteils von Augendienern, die zum Nutzen der Mächtigen dienen.

Und weiter:

„Jeder Mensch strebt nach Macht, jeder möchte »Selbstherrscher« - Diktator - werden, wenn er nur könnte.

Dabei sind nur die Wenigsten bereit, das Allgemeinwohl dem eigenen Vorteil nicht zu opfern.

So drängen sie also, die Herrschaften der Parteien an den Futtertrog und die Stellen der BRid Verwaltung, wo sie [vermeinen etwas zu sagen zu haben](#). Derweil haben sie nur zu Tun und zu Lassen was ihnen ihre Strippenführer vorgeben und dabei überwiegt der Wille zum eigenen Wohl bis hin seine Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufzubauen.

„...die blinde Masse des Volkes kann nicht einen Tag ohne Führer sein“

So hat man einst der blinden Masse Hitler vor die Nase gesetzt und nach dem WK2 wieder die Kanzler bis dato zu Merkela.

Aber auch außerhalb der Mischpoke gibt es entsprechende Führer aus den Nepper, Schlepper, Bauernfängern. Die Krrs, der Volksbundesrath, die Frühwäldler Selbstverwalter, die Gesürmelten u. a. ziehen Deutsche mit ihrem unwissenden aber berechtigten Zorn in den geistigen Irrgarten.

Sie zocken diese geistig verirrt dann noch kräftig ab und geben dann von dem Abgezockten Schutzgeld an die Mischpoke, auf das sie ihr Unwesen weitertreiben dürfen.

Und noch einmal in das Testament:

„Die neue Macht tritt an die Stelle der alten, die der Liberalismus zermürbt hat.

In unserer Zeit ersetzt die Macht des Goldes den Liberalismus. Es gab eine Zeit, da herrschte der Gottesglaube.“

Ja, der Liberalismus, das freiheitliche, das letztendlich die Anarchie, die Gesetzlosigkeit, die willkürlichen Regeln geschaffen hat.

Und dann kommt die neue Macht des Goldes, die die heimatlosen Zionisten innehaben und bauen an der Einen-Welt-Regierung, die glatt weg mal vorhat über 7 Milliarden Menschenleben auszulöschen. Das steht seit 1980 auf dem [Georgia Guidestone](#) eingemeißelt.

Ja, es gab eine Zeit, da herrschte der Gottesglaube, ein reiner Glaube war das, der wiederum teil der reinen Vernunft ist. Und was herrscht heute? Der Aberglaube, das Eiapoepia aus der Hölle, der Glaube an den gefallenen Lichtengel Luzifer, der auch Satan genannt wird. Und deswegen Des Griffin die Protokolle nach diesem benannt hat.

Wenn nun aber einer auf die Bühne tritt wie z. B. die ehrlich und aufrichtigen Christen Prof. [Carl-Friedrich von Weizsäcker](#) oder [Herr Dr. Eugen Drewermann](#), dann werden sie nach Möglichkeit verschwiegen oder gerade wie bei Herrn Dr. Drewermann von der eigene katholischen Kirche bekämpft und daher Herr Dr. Drewermann aus dem gesunden Menschenverstand heraus aus dieser Sekte ausgetreten ist. Und wenn dann gar ein solcher rotziger Querulant wie der Opelt auftritt und seinen Zorn vollen Lauf lässt, dann sind es noch weniger ehrlich und aufrichtige Menschen, die verstehen, dass nur der Volkswille in seiner Gesamtheit Besserung schaffen kann und das vor allem auf einem zivilen Weg ohne an der Gewaltspirale zu drehen.

So wurde dieser zivile Weg zu einer volksherrschaftlichen Verfassung mit [der Bürgerklage](#) aufgezeigt und kein anderer weder von den Bundesparteien, als auch von der Linken und der Afd nicht, noch von den Neppern, Schleppern, Bauernfängern, aber auch nicht von der opportunistischen Opposition wurde ein Weg aus dem Dilemma aufgezeigt.

Und daher bleibt bis dato die einzige Möglichkeit mit der [Erklärung zur Bürgerklage](#) einen solchen Weg zu beschreiten.

Letztendlich aber braucht es dazu, wie immer wieder angemahnt, gutes denken, gutes reden und gutes handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)